

Inhalt Finanzbericht

Konzern

- 74 Kommentar zur Konzernrechnung
- 78 Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung
- 80 Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzerngeldflussrechnung
- 82 Veränderung des Konzerneigenkapitals
- 83 Anhang zur Konzernrechnung
- 124 Bericht der Revisionsstelle

Holdinggesellschaft

- 128 Bilanz und Erfolgsrechnung
 - 130 Anhang zur Jahresrechnung
 - 133 Antrag des Verwaltungsrats
 - 134 Bericht der Revisionsstelle
- 138 Fünfjahresübersicht

Kommentar zur Konzernrechnung

Erfreuliche Geschäftsentwicklung Im Berichtsjahr legte die Nachfrage nach spezialisierten Produkten von Bucher Industries weiter markant zu. Vor allem die erste Jahreshälfte war von einer starken konjunkturellen Dynamik geprägt. Gegen Ende des Berichtsjahrs liess diese etwas nach. Der Konzern verzeichnete eine Zunahme des Auftragseingangs um 11.7% und des Umsatzes um 15.8%. Währungs- und akquisitionsbereinigt lagen die Wachstumsraten bei 9.3% und 13.4%. Da sich die europäische Milch- und Viehwirtschaft vor allem zu Beginn des Berichtsjahrs solide zeigte, entwickelte sich der Landtechnikmarkt trotz aller Herausforderungen global gesehen zufriedenstellend. Diese guten Bedingungen wirkten sich positiv auf den Auftragseingang und Umsatz von Kuhn Group aus. Bucher Municipal profitierte von der guten konjunkturellen Lage und der damit verbundenen Nachfrage der öffentlichen Hand nach Kommunalfahrzeugen. Bucher Hydraulics überzeugte mit einem ausserordentlich hohen Auftragseingang und Umsatz dank einem starken Bedarf an hydraulischen Systemlösungen und Komponenten vor allem aus den Segmenten Baumaschinen, Fördertechnik sowie sonstige mobile Anwendungen. Die Nachfrage nach Glasbehältern stieg dank der guten Weltkonjunktur und dem gesellschaftlichen Trend zur vermehrten Nutzung von Behältern aus rezyklierbarem Glas anstelle Plastik weiter an. Bucher Emhart Glass nutzte die hervorragende Marktstellung für weiteres Wachstum. Die Märkte der Geschäftseinheiten von Bucher Specials zeichneten sich im Berichtsjahr durch insgesamt positive Entwicklungen aus, die Division vermochte den Umsatz entsprechend zu steigern. Der weiterhin gute Auftragsbestand des Konzerns von CHF 1 136.8 Mio. übertraf den hohen Vorjahreswert um 18.4%. Währungs- und akquisitionsbereinigt betrug die Zunahme 14.2%. Am Ende des Berichtsjahrs betrug der Arbeitsvorrat rund 4.5 Monate des Jahresumsatzes 2018 (Vorjahr 4.4 Monate). Im Vergleich zum Vorjahr veränderten sich die durchschnittlichen Wechselkurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR plus 3.7%, USD minus 0.8%, GBP plus 2.6%, SEK minus 2.4%, BRL minus 12.4% und AUD minus 3.2%.

Nettoumsatz

CHF Mio.	Veränderung in %		
	2018	2017	
Nettoumsatz	3 064.5	2 647.4	15.8%
Nettoumsatz währungsbereinigt	3 024.2	2 647.4	14.2%
Nettoumsatz akquisitionsbereinigt	3 042.0	2 647.4	14.9%
Nettoumsatz währungs- und akquisitionsbereinigt	3 002.0	2 647.4	13.4%

Stärkung der Marktposition durch Akquisitionen Bucher Emhart Glass trieb mit der vollständigen Übernahme von Sanjin deren Entwicklung konsequent voran. Mit dem Kauf des Lasermarkierungsgeschäfts für Glasbehälter von Qualimarq bietet Bucher Emhart Glass zusätzlich modernste Technologien für die Lasermarkierung von heissen Glasbehältern an. Mit der Mehrheitsbeteiligung an Wuxi Deli Fluid Technology stärkte Bucher Hydraulics die Präsenz in China und wurde zu einem weltweit führenden Anbieter von Kompaktaggregaten. Die beiden im Landmaschinengeschäft tätigen Divisionen von Bucher Industries bauten ihre Geschäfte durch Übernahmen von führenden Anbietern aus: Kuhn Group übernahm die verbleibenden 62% Aktien an Artec, einen der erfolgreichsten Hersteller von selbstfahrenden Feldspritzen in Frankreich. Bucher Specials mit dem Geschäftsbereich Bucher Landtechnik kaufte das Handelsgeschäft von Grunderco. Für die Akquisitionen belief sich die Summe der Kaufpreise inkl. Übernahme der Verbindlichkeiten auf CHF 43.9 Mio. Der Geldabfluss für Akquisitionen betrug CHF 31.3 Mio. Der Erwerb der Minderheitsanteile an Sanjin führte zu einem zusätzlichen Geldabfluss von CHF 36.9 Mio. Seit dem Akquisitionszeitpunkt erwirtschafteten die übernommenen Gesellschaften einen Umsatz von CHF 22.5 Mio. und ein Ergebnis von CHF 0.9 Mio.

Kommentar zur Konzernrechnung

Profitabilitätssteigerung Die EBIT-Marge des Konzerns betrug 9.1% und nahm im Vergleich zum Vorjahr um 0.5 Prozentpunkte zu. Die sehr erfreulichen Profitabilitätssteigerungen der Divisionen Bucher Municipal und Bucher Emhart Glass konnten den Rückgang bei den anderen Divisionen mehr als kompensieren. Die Profitabilität stieg dank eines höheren Umsatzes sowie optimierter Strukturen. Negativ wirkten sich insbesondere ein nach wie vor tiefes Umsatzniveau im amerikanischen Landtechnikmarkt sowie höhere Preise für Material, Personal und Logistikdienstleistungen aus. Zusätzlich wurde die EBIT-Marge von Akquisitions- und Integrationskosten der erworbenen Geschäfte belastet. Das EBITDA des Konzerns stieg um 17.2% auf CHF 372.7 Mio., was in einer EBITDA-Marge von 12.2% (Vorjahr 12.0%) resultierte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge betrugen im Verhältnis zum Umsatz 11.2% (11.8%). Mit dem flexiblen Einsatz von temporären Mitarbeitenden wurden die Personalaufwendungen so weit wie möglich den Produktionsauslastungen angepasst. Im Verhältnis zum Umsatz beliefen sich die Personalaufwendungen auf 25.8% (26.8%).

Finanzergebnis Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.5 Mio. Das Zinsergebnis blieb auf Vorjahresniveau, während das Ergebnis aus Finanzinstrumenten um CHF 2.9 Mio. tiefer ausfiel. Das Vorjahr beinhaltete zusätzlich einen Gewinn aus Verkäufen von Obligationen. Die Währungseffekte im Finanzergebnis sind hauptsächlich auf Währungsverluste im Zusammenhang mit internen Konzernfinanzierungen zurückzuführen. Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen erhöhte sich und beinhaltete zusätzlich den Gewinn aus der Aufwertung von den bereits gehaltenen Anteilen an Artec.

CHF Mio.

	2018	2017
Zinsaufwand Finanzverbindlichkeiten	-4.7	-5.5
Zinsertrag finanzielle Aktiven	1.8	2.6
Zinsergebnis	-2.9	-2.9
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	1.7	4.6
Finanzielles Währungsergebnis	-2.1	-2.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3.6	0.4
Sonstiges Finanzergebnis	-0.9	-1.0
Finanzergebnis	-0.6	-1.1

Steuerquote und Konzernergebnis Die Ertragssteuern nahmen infolge der höheren Ergebnisse von Konzerngesellschaften auf CHF 61.6 Mio. (Vorjahr CHF 57.6 Mio.) zu. Der effektive Steuersatz lag mit 22.2% unter dem Vorjahr (25.6%). Die Abnahme ist vor allem auf lokale Gewinnsteuersatzänderungen und tiefere Ergebnisse in Ländern mit höheren Steuersätzen zurückzuführen. Das Konzernergebnis betrug CHF 215.3 Mio., was einer deutlichen Zunahme um 28.4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Umsatzrendite lag bei 7.0% (6.3%). Infolge des höheren Konzernergebnisses legte der Gewinn pro Aktie um 23.6% zu und belief sich auf CHF 20.77 (CHF 16.81).

Kommentar zur Konzernrechnung

Solide Finanzlage Die betrieblichen Nettoaktiven betragen per Ende Jahr CHF 1 361.0 Mio. Währungs- und akquisitionsbereinigt belief sich die Zunahme auf 8.6% und ist hauptsächlich auf die volumenbedingte Zunahme der Forderungen und Vorräte zurückzuführen. In Prozent des Umsatzes konnten die betrieblichen Nettoaktiven im Durchschnitt von 48.1% auf 44.8% gesenkt werden. Mit der gestiegenen Profitabilität verbesserte sich somit auch die Rendite der betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) auf 15.7%. Damit lag die Rendite weiterhin deutlich über den Kapitalkosten und nur noch knapp unter dem langfristigen Zielwert von 16%. In der Berichtsjahr investierte der Konzern CHF 102.7 Mio. in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen das Logistikcenter von Kuhn Group in Frankreich, den weiteren Ausbau des Produktionswerkes von Bucher Municipal in Lettland sowie der Werke von Bucher Hydraulics in Italien und Indien.

Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern

CHF Mio.	2018	2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520.0	457.2
Vorräte	770.5	694.0
Sachanlagen	625.8	614.7
Immaterielle Anlagen	244.3	234.9
Sonstige betriebliche Forderungen	96.9	97.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-296.3	-269.8
Anzahlungen von Kunden	-252.7	-234.5
Rückstellungen	-67.8	-74.4
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	-279.7	-265.2
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	1361.0	1254.8
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1372.9	1273.9
Betriebsergebnis (EBIT)	277.5	226.4
Effektiver Steuersatz	22.2%	25.6%
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	15.7%	13.2%

Die immateriellen Anlagen erhöhten sich infolge der Akquisitionen auf CHF 244.3 Mio. Der Goodwill betrug CHF 152.7 Mio. (Vorjahr CHF 136.9 Mio.). Die Prüfung der Werthaltigkeit ergab wie im Vorjahr keinen Wertminderungsbedarf. Der Anteil des immateriellen Anlagevermögens am Eigenkapital blieb unverändert zum Vorjahr bei 16.4%, derjenige des Goodwills bei 10.3% (9.6%). Das Eigenkapital per 31. Dezember 2018 stieg um CHF 57.5 Mio. auf CHF 1 489.6 Mio. Dem verbesserten Konzernergebnis von CHF 215.3 Mio. standen der Erwerb der Minderheitsanteile, Dividendenzahlungen sowie negative Effekte aus dem sonstigen Gesamtergebnis von CHF 45.1 Mio. gegenüber. Das sonstige Gesamtergebnis war hauptsächlich geprägt durch negative Währungseffekte von CHF 55.9 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg um 1.0 Prozentpunkt auf 53.7% und die Eigenkapitalrendite lag bei 14.7% (12.6%). Der Konzern verfügte per Ende Jahr über liquide Mittel von CHF 441.5 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 282.2 Mio., d.h. die Nettoliquidität betrug CHF 159.3 Mio. (CHF 214.2 Mio.). Insgesamt standen zusätzlich CHF 185.0 Mio. unbenutzte zugesagte Kreditlinien zur Verfügung. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich überprüft. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

Cashflow/Free Cashflow

CHF Mio.

	2018	2017
Cashflow aus Betriebstätigkeit	201.0	222.4
Investitionen in Sachanlagen	-98.2	-71.8
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	2.4	2.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-4.5	-4.4
Betrieblicher Free Cashflow	100.7	148.2
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-2.4	-1.9
Erlös aus Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	3.7	6.4
Akquisitionen	-31.3	-0.4
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-	-0.3
Erwerb von Minderheitsanteilen	-36.9	-
Kauf eigener Aktien	-6.9	-
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	1.0	27.7
Erhaltene Dividende	0.2	0.1
Bezahlte Dividende	-67.0	-50.7
Free Cashflow	-38.9	129.1

Die Abnahme des betrieblichen Free Cashflows ist hauptsächlich auf eine höhere Kapitalbindung im Nettoumlaufvermögen sowie höhere Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen. Nach Abzug der Geldflüsse für Akquisitionen und für die Dividende sowie nach Berücksichtigung der Käufe und Verkäufe der eigenen Aktien resultierte ein negativer Free Cashflow von CHF 38.9 Mio.

Personalbestand Bucher Industries passte den Personalbestand weitmöglichst der Saisonalität sowie den lokalen wirtschaftlichen Entwicklungen an. Infolge der gestiegenen Nachfrage nahm der Personalbestand um 7.8% auf 13 054 Vollzeitstellen zu. Im Jahresdurchschnitt betrug die Zunahme 7.9%, akquisitionsbereinigt 6.8%. Der Umsatz pro Beschäftigten erhöhte sich um 7.5% auf CHF 243 000 (Vorjahr CHF 226 000). Währungs- und akquisitionsbereinigt betrug die Zunahme 6.2%.

Aktionärsnutzen In einem sehr volatilen Aktienmarkt ging der Aktienkurs nach einer zuvor sehr starken Zunahme kontinuierlich zurück und lag am Jahresende mit einem Schlusskurs von CHF 264.40 unter dem Wert des Vorjahrs von CHF 396.00 (minus 33.2%). Der Jahreshöchstkurs erreichte CHF 448.40, der Jahrestiefstkurs CHF 256.00. Die Börsenkapitalisierung zum Jahresende von CHF 2.7 Mrd. entsprach einer Price/Book-Ratio von 1.8. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 20.77 gegenüber CHF 16.81 im Vorjahr.

Dividende In Anbetracht einer kontinuierlichen Dividendenpolitik und unter Berücksichtigung des erzielten Konzernergebnisses beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 17. April 2019 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.00 pro Namenaktie. Basierend auf dem Durchschnittskurs 2018 von CHF 345.60 entspricht der Antrag des Verwaltungsrats einer Dividendenrendite von 2.3% (Vorjahr 2.0%).

Konzernbilanz per 31. Dezember 2018

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Flüssige Mittel		415.5	513.2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	26.0	27.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	520.0	457.2
Forderungen aus Ertragssteuern		22.6	26.0
Sonstige Forderungen	3	68.6	67.4
Vorräte	4	770.5	694.0
Umlaufvermögen		1 823.2	1 785.1
Langfristige Forderungen	3	10.5	7.7
Sachanlagen	5	625.8	614.7
Immaterielle Anlagen	6	244.3	234.9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	9.2	10.4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	8	12.3	13.3
Latente Ertragssteuerforderungen	17	48.2	53.7
Anlagevermögen		950.3	934.7
Aktiven		2 773.5	2 719.8
Finanzverbindlichkeiten	9	46.8	60.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		296.3	269.8
Anzahlungen von Kunden		252.7	234.5
Rückstellungen	10	55.1	61.6
Sonstige Verbindlichkeiten	12	231.4	219.0
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		36.4	33.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten		918.7	878.6
Finanzverbindlichkeiten	9	235.4	265.7
Rückstellungen	10	12.7	12.8
Sonstige Verbindlichkeiten	12	24.1	18.7
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	17	49.8	54.6
Pensionsverpflichtungen	18	43.2	57.3
Langfristige Verbindlichkeiten		365.2	409.1
Fremdkapital		1 283.9	1 287.7
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		1 466.4	1 398.1
Anteil Minderheitsaktionäre		23.2	34.0
Eigenkapital		1 489.6	1 432.1
Passiven		2 773.5	2 719.8

Konzernerfolgsrechnung 2018

CHF Mio.	Erläuterungen	2018		2017	
			%		%
Nettoumsatz	1	3 064.5	100.0	2 647.4	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		27.1		32.1	
Materialaufwand		-1 585.6		-1 339.4	
Personalaufwand	14	-791.0		-708.4	
Sonstige betriebliche Erträge	15	25.5		20.9	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	-367.8		-334.6	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		372.7	12.2	318.0	12.0
Abschreibungen	5	-77.7		-74.5	
Amortisationen	6	-17.5		-17.1	
Betriebsergebnis (EBIT)		277.5	9.1	226.4	8.6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	16	3.6		0.4	
Finanzierungsaufwand	16	-7.7		-8.8	
Finanzertrag	16	3.5		7.3	
Ergebnis vor Steuern		276.9	9.0	225.3	8.5
Ertragssteuern	17	-61.6		-57.6	
Konzernergebnis		215.3	7.0	167.7	6.3
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		212.4		170.9	
Anteil Minderheitsaktionäre		2.9		-3.2	
Gewinn pro Aktie in CHF	13	20.77		16.81	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	13	20.76		16.79	

Konzerngesamtergebnisrechnung 2018

CHF Mio.

	2018	2017
Konzernergebnis	215.3	167.7
Neubewertung Personalvorsorge	12.7	39.7
Ertragssteuern	-2.7	-10.2
Neubewertung Personalvorsorge nach Ertragssteuern	10.0	29.5
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden	10.0	29.5
Wertschwankungen Finanzinstrumente	-	0.5
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-	-3.2
Ertragssteuern	-	0.9
Wertschwankungen Finanzinstrumente nach Ertragssteuern	-	-1.8
Veränderung Cashflow Hedge Reserven	-3.7	3.4
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	4.3	-2.7
Ertragssteuern	0.2	-0.9
Cashflow Hedge Reserven nach Ertragssteuern	0.8	-0.2
Veränderung Umrechnungsreserven	-56.0	35.3
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	0.1	-
Veränderung Umrechnungsreserven	-55.9	35.3
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umklassiert werden	-55.1	33.3
Sonstiges Gesamtergebnis	-45.1	62.8
Gesamtergebnis	170.2	230.5
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	167.5	232.2
Anteil Minderheitsaktionäre	2.7	-1.7

Konzerngeldflussrechnung 2018

CHF Mio.	Erläuterungen	2018	2017
Konzernergebnis		215.3	167.7
Ertragssteuern	17	61.6	57.6
Zinsergebnis	16	2.9	2.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	8	-3.6	-0.4
Abschreibungen und Amortisationen	5, 6	95.2	91.6
Sonstige Erfolgseinflüsse		2.3	-0.2
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	15	-1.0	-0.1
Gewinn aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen		-0.3	-3.2
Erhaltene Zinsen		1.7	2.0
Bezahlte Zinsen		-3.7	-4.0
Bezahlte Ertragssteuern		-47.0	-41.6
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen		-5.6	-3.3
Veränderung Forderungen		-69.6	-66.1
Veränderung Vorräte		-88.3	-73.7
Veränderung Anzahlungen von Kunden		27.3	54.4
Veränderung Verbindlichkeiten		34.4	58.5
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		-20.6	-19.7
Cashflow aus Betriebstätigkeit		201.0	222.4
Investitionen in Sachanlagen		-98.2	-71.8
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		2.4	2.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	6	-4.5	-4.4
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte		-2.4	-1.9
Erlös aus Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		3.7	6.4
Akquisitionen	2	-31.3	-0.4
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	8	-	-0.3
Erhaltene Dividende	8	0.2	0.1
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-130.1	-70.3
Kauf eigener Aktien	13	-6.9	-
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	13	1.0	27.7
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		5.6	4.6
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-2.9	-4.5
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		45.7	43.2
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-92.9	-76.9
Erwerb von Minderheitsanteilen	2	-36.9	-
Bezahlte Dividende		-67.0	-50.7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-154.3	-56.6
Währungseinflüsse		-14.3	27.1
Nettoveränderung flüssige Mittel		-97.7	122.6
Flüssige Mittel per 1. Januar		513.2	390.6
Flüssige Mittel per 31. Dezember		415.5	513.2

Veränderung des Konzerneigenkapitals 2018

CHF Mio.	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Umrechnungsreserven	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Cashflow Hedge Reserven	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
Stand per 1. Januar 2017	2.1	1537.9	-17.7	-338.5	4.7	-0.6	1187.9	35.7	1223.6
Konzernergebnis		170.9					170.9	-3.2	167.7
Sonstiges Gesamtergebnis		29.5		33.8	-1.8	-0.2	61.3	1.5	62.8
Gesamtergebnis		200.4		33.8	-1.8	-0.2	232.2	-1.7	230.5
Veränderung Bestand eigene Aktien		9.8	12.7				22.5		22.5
Aktienbasierte Vergütung		4.9	1.3				6.2		6.2
Dividende		-50.7					-50.7		-50.7
Stand per 31. Dezember 2017	2.1	1702.3	-3.7	-304.7	2.9	-0.8	1398.1	34.0	1432.1
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15		2.9		-	-2.9		-	-	-
Angepasster Stand per 1. Januar 2018	2.1	1705.2	-3.7	-304.7	-	-0.8	1398.1	34.0	1432.1
Konzernergebnis		212.4					212.4	2.9	215.3
Sonstiges Gesamtergebnis		10.0		-55.7		0.8	-44.9	-0.2	-45.1
Gesamtergebnis		222.4		-55.7	-	0.8	167.5	2.7	170.2
Veränderung Bestand eigene Aktien		-	-6.9				-6.9		-6.9
Aktienbasierte Vergütung		1.5	1.7				3.2		3.2
Veränderung Minderheitsaktionäre		-29.0					-29.0	-13.0	-42.0
Dividende		-66.5					-66.5	-0.5	-67.0
Stand per 31. Dezember 2018	2.1	1833.6	-8.9	-360.4	-	-	1466.4	23.2	1489.6

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Organisation Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus.

Grundlagen der Rechnungslegung Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz auf der Basis historischer Kosten erstellt, mit Ausnahme der zum Fair Value zu bewertenden Bilanzpositionen. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt und basiert auf den nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien erstellten Einzelabschlüssen (IFRS) der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Alle Beträge werden in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Die beschriebenen Methoden wurden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist. Die aus der Konzernrechnung des Vorjahrs übernommenen Vergleichsdaten werden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgliedert und ergänzt.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen Bucher Industries wendet seit dem 1. Januar 2018 die neuen Standards IFRS 9 – Finanzinstrumente sowie IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden an. Die kumulativen Effekte aus der Umstellung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden in Übereinstimmung mit den Standards nicht angepasst. Die überarbeiteten Standards und Interpretationen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) publiziert und per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt wurden, hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Konzernrechnung. Auf eine frühzeitige Anwendung veröffentlichter Standards oder Interpretationen, die erst für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2019 und darüber hinaus anzuwenden sind, wurde verzichtet.

IFRS 9 – Finanzinstrumente ersetzt IAS 39 und führte Änderungen in der Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte, der Ermittlung und Erfassung von Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten sowie der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen ein. Finanzielle Vermögenswerte werden auf Basis des Geschäftsmodells des Unternehmens und der Art der vertraglichen Zahlungsströme klassifiziert und bewertet. Infolge der Einführung von IFRS 9 wurden ab dem 1. Januar 2018 sonstige finanzielle Vermögenswerte im Wert von CHF 24.6 Mio. neu der Kategorie «Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (FVTPL)» zugeteilt (bisher «Zu Veräusserung verfügbar»). Die zugehörigen Effekte aus dem Anstieg des Fair Value in Höhe von CHF 2.9 Mio. wurden aus den Wertschwankungen Finanzinstrumente zum 1. Januar 2018 in die Gewinnreserven umgruppiert. Für die Berechnung der Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten wird neu das «Expected Credit Loss Model» angewendet. Die Umstellung hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden ersetzt die Umsatzrealisierung nach IAS 18 und IAS 11 und sieht dafür ein einheitliches und prinzipienbasiertes fünfstufiges Modell für die Ermittlung und Erfassung von Umsatzerlösen aus der Übertragung von zugesagten Gütern und Dienstleistungen vor. Der neue Standard legt ausserdem Grundsätze zur Offenlegung fest, damit die Art, die Höhe, der zeitliche Anfall sowie die Unsicherheit von Umsatzerlösen und der resultierenden Zahlungsströme aus Verträgen mit Kunden nachvollziehbar sind. Mit der Einführung der Bilanzierungsvorschriften von IFRS 15 ändert sich der Zeitpunkt oder der Betrag der Umsatzrealisierung für Bucher Industries nicht wesentlich. Die Erstanwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes per 1. Januar 2018 führte zu keinem wesentlichen Umstellungseffekt.

Anhang zur Konzernrechnung

Künftige, noch nicht angewendete Standards Der Verwaltungsrat hat entschieden, die Rechnungslegung per 1. Januar 2019 von IFRS auf Swiss GAAP FER umzustellen. Bei der Umstellung werden Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen mit dem Eigenkapital verrechnet. Mit der Verrechnung entfallen die Amortisationen aus Akquisitionen, was zu positiven Effekten in der Erfolgsrechnung führen wird. Bucher Industries wird weiterhin eine transparente Berichterstattung gewährleisten, welche die tatsächlichen Verhältnisse der finanziellen Situation widerspiegelt. Mit dem Entscheid, die Rechnungslegung per 1. Januar 2019 zu wechseln, haben die künftigen neuen und revidierten IFRS Standards und Interpretationen keine Auswirkungen auf den Konzern. Folglich wird auf eine Auflistung verzichtet.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jenem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Annahmen und Schätzungen in den folgenden Bereichen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

- ▶ Wertminderungen von nicht finanziellen Vermögenswerten, insbesondere bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen
- ▶ Bildung von langfristigen Rückstellungen
- ▶ Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern
- ▶ Versicherungsmathematische Berechnung der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen

Weiterführende Angaben finden sich in den folgenden Grundsätzen der Konzernrechnungslegung sowie in den Erläuterungen.

Konsolidierungsgrundsätze Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Gesellschaft direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt. Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Im Laufe des Jahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften ab der Kontrollübergabe ausgeschlossen. Die Anteile von Drittaktionären (Minderheiten) am Eigenkapital und Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernersfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Transaktionen, Geldflüsse, realisierte und unrealisierte Gewinne werden in der Konzernrechnung eliminiert. Bei Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Akquisitionsmethode. Dabei werden die Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten der akquirierten Gesellschaft nach konzernerheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewertet. Übersteigen die Anschaffungskosten den Marktwert der Nettoaktiven, wird der Unterschiedsbetrag als Goodwill ausgewiesen. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird in der Berichtsperiode erfolgswirksam verbucht. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss werden die Minderheiten entweder zum Fair Value oder gemäss dem Nettovermögensanteil bilanziert. Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Konzerngesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile direkt in den Gewinnreserven erfasst. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Eine Reduktion der Beteiligungsquote ohne Verlust der Kontrolle wird ebenfalls über das Eigenkapital erfasst.

Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen Assoziierte Gesellschaften sind Unternehmen, deren Finanz- und Betriebsentscheidungen massgebend von Bucher Industries beeinflusst sind, auf die jedoch keine Kontrolle ausgeübt wird. Eine massgebliche Beteiligung kann im Allgemeinen bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% angenommen werden. Als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) werden Unternehmen bezeichnet, über deren Aktivitäten der Konzern mit einer oder mehreren Partei(en) die Führung ausübt und bei denen Finanz- und Betriebsentscheidungen eine einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern. Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen werden bei der Erstbewertung zu Anschaffungskosten erfasst. Im Rahmen der Folgebewertung wird nach der Equity-Methode der Beteiligungsbuchwert um das anteilige Ergebnis abzüglich der anteiligen Gewinnausschüttung angepasst.

Umrechnung fremder Währungen Die Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden in der Währung des primären Wirtschaftsumfelds geführt, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist (funktionale Währung). Innerhalb Bucher Industries entspricht die funktionale Währung im Wesentlichen der jeweiligen lokalen Währung. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken ausgewiesen. Dieser entspricht der funktionalen Währung sowie der Berichtswährung der Bucher Industries AG. Für Konzerngesellschaften, die eine andere funktionale Währung als die Berichtswährung des Konzerns haben, werden die Bilanzpositionen zu Jahresendkursen (Devisenmittelkurse), die Posten der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen (Devisenmittelkurse der zwölf Monatsendkurse) in Schweizer Franken umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen und im Falle eines Verkaufs oder der Liquidation einer ausländischen Gesellschaft als Gewinn oder Verlust in die Erfolgsrechnung umgegliedert. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen in die funktionale Währung umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Umrechnung monetärer Fremdwährungsaktiven und -passiven werden erfolgswirksam erfasst. Die realisierten bzw. nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Währungsumrechnungen aus der Betriebstätigkeit werden dem Betriebsergebnis, diejenigen aus Finanzierungstransaktionen dem Finanzergebnis zugewiesen. Derivative Finanzinstrumente, die der Währungsabsicherung von Bilanzpositionen und von zukünftig erwarteten Cashflows dienen, werden zum Fair Value bewertet, wobei die Veränderungen der Marktwerte erfolgswirksam erfasst werden. Davon ausgenommen sind Transaktionen, die als Hedge Accounting designiert wurden und deren Bewertung über die Gesamtergebnisrechnung erfasst wird.

Segmentberichterstattung Die Bestimmung der Segmente erfolgt nach dem Managementansatz. Trotz ihrer technologischen Verwandtschaft unterscheiden sich die einzelnen Segmente hinsichtlich der Marktleistungen und Abnehmerkreise klar voneinander. Dementsprechend dezentral ist die Führungs- und Ergebnisverantwortung der Segmente organisiert. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sowie die Aufwände und Erträge können den Segmenten eindeutig zugewiesen werden. Die internen Verkäufe zwischen den Segmenten werden «at arm's length» festgelegt.

Anhang zur Konzernrechnung

Finanzielle Vermögenswerte Die finanziellen Vermögenswerte werden den Kategorien «Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet» und «Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten» zugeteilt. Im Vorjahr bestand zusätzlich die Kategorie «Zur Veräusserung verfügbar» gemäss IAS 39. Die Zuordnung in die jeweilige Kategorie wird vom Anschaffungsgrund bestimmt. Sämtliche Finanzanlagen werden bei der Erstbewertung zum Fair Value bilanziert, im Falle von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten unter Einbezug der Transaktionskosten. Käufe und Verkäufe werden am Erfüllungstag (Valutadatum) verbucht. Das Management beurteilt zu jedem Bilanzstichtag, ob ein Hinweis auf dauerhafte Wertminderung besteht. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

«Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet» Geldmarktanlagen und derivative Finanzinstrumente werden bei der Folgebewertung zum Fair Value bewertet, wobei Bewertungsänderungen erfolgswirksam verbucht werden.

«Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten» Diese beinhalten nicht derivative finanzielle Vermögenswerte wie Darlehen und Guthaben mit festen oder bestimmbareren Zahlungsströmen. Diese finanziellen Vermögenswerte sind nicht an einem aktiven Markt kotiert und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Bei Wertminderung oder Uneinbringlichkeit werden sie erfolgswirksam wertberichtigt.

Zusätzliche Kategorie im Vorjahr «Zur Veräusserung verfügbar» gemäss IAS 39 Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte waren nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie oder keiner der anderen Kategorien zugeordnet werden konnten. Diese Vermögenswerte wurden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Wenn der Fair Value nicht verlässlich ermittelt werden konnte, wurden sie zu Anschaffungskosten bilanziert. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste wurden bis zur Realisierung in der Gesamtergebnisrechnung unter «Wertschwankungen Finanzinstrumente» verbucht. Zinsen wurden nach der Effektivzinsmethode berechnet und erfolgswirksam erfasst. Bei Veräusserung oder dauerhafter Wertminderung wurden die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten kumulierten Gewinne oder Verluste erfolgswirksam in der laufenden Periode ausgewiesen.

Flüssige Mittel Die flüssigen Mittel sind definiert als kurzfristige liquide Finanzinvestitionen, die innerhalb von drei Monaten in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen. Darin enthalten sind Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen. Es bestehen keine Einschränkungen auf den flüssigen Mitteln.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte Marktgängige, kurzfristig realisierbare Anlagen (Aktiven, Obligationen, Geldmarktanlagen) sind als «Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet» klassifiziert. Im Vorjahr bestand zusätzlich die Klassifizierung «Zur Veräusserung verfügbar» gemäss IAS 39. Der Fair Value wird anhand von gehandelten Börsenkursen bestimmt. Die mit der Absicht zur dauernden Anlage gehaltenen Beteiligungen (unter 20%), langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen werden als «finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten» klassiert. Erfolgswirksame Buchungen sind im Finanzertrag erfasst.

Anhang zur Konzernrechnung

Forderungen Die Folgebewertung der Forderungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken und länderspezifische Transferrisiken. Den Risiken aus nicht individuell wertberichtigten Forderungen wird basierend auf den erwarteten Kreditausfällen anhand des vereinfachten Wertminderungsmodells Rechnung getragen. Hierzu werden historische Ausfallraten von Kunden sowie die gegenwärtigen Kundenattribute wie geografische Region, Kundenbewertung und Sicherheiten berücksichtigt. Die Wertberichtigungen werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte Die derivativen Finanzinstrumente wie Terminkontrakte und Optionen werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgende Bewertung erfolgen zum jeweiligen Fair Value. Dieser basiert auf den per Bilanzstichtag quotierten Marktpreisen. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht. Dabei werden die nicht realisierten Gewinne bzw. Verluste aus der Absicherung von Geldflüssen aus Betriebstätigkeit dem Betriebsergebnis, diejenigen aus der Absicherung von Finanzierungen dem Finanzergebnis zugewiesen. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz unter den sonstigen Forderungen bzw. den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Hedge Accounting Der Konzern wendet zur Absicherung von ausgewählten Transaktionen Hedge Accounting an. Dabei werden zukünftige Geldflüsse mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit mit Cashflow Hedges abgesichert. Fair Value Hedges sowie Absicherungen von Nettoinvestitionen wurden nicht getätigt. Mit dem Abschluss des Sicherungsgeschäfts benennt und dokumentiert das Group Treasury die Transaktionen, die im Rahmen des Hedge Accounting als Grundgeschäft definiert und entsprechend abgesichert werden. Die Wirksamkeit eines Sicherungsinstruments wird in Bezug auf den abgesicherten Cashflow sowohl im Zeitpunkt des Abschlusses als auch während der gesamten Dauer der Hedgebeziehung geprüft und dokumentiert. Bewertungsschwankungen aus den Sicherungsgeschäften werden bei Wirksamkeit in der Gesamtergebnisrechnung verbucht. Der nicht wirksame Teil wird in der Erfolgsrechnung erfasst. In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Beträge werden in die Erfolgsrechnung übertragen, wenn die zugrunde liegende Transaktion verbucht ist oder die Bedingungen für Hedge Accounting nicht mehr erfüllt sind.

Vorräte Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewendet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit, allen Waren oder Artikeln mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen, die in den Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate erfasst sind.

Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierung wird nach Komponenten vorgenommen. Wertvermehrende Aufwendungen werden aktiviert. Der Aufwand für Reparaturen, Unterhalt und Erneuerungen sowie Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Land wird zu Anschaffungskosten ausgewiesen und nicht abgeschrieben. Die Restnutzungsdauer der Sachanlagen wird periodisch überprüft. Folgende Nutzungsdauern sind vom Konzern festgelegt:

	Jahre
Gebäude und Infrastruktur	10 – 50
Anlagen und Maschinen	5 – 12
Betriebsmobiliar und Einrichtungen	2 – 15

Immaterielle Anlagen Als erworbene immaterielle Werte werden Goodwill, Lizenzen, Patente, Markennamen, Kundenlisten, Lieferantenbeziehungen, Software und ähnliche Rechte bilanziert. Immaterielle Werte werden nur aktiviert, wenn sie einen nachhaltigen Ertrag abwerfen. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenmodell. Immaterielle Werte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über die erwartete Restlaufzeit, je nach Anlage zwischen fünf und zwanzig Jahren, amortisiert. Goodwill aus Akquisitionen wird aktiviert, jedoch nicht amortisiert, sondern jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Forschungskosten werden direkt dem laufenden Ergebnis belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben, wenn der Barwert der zukünftigen Erträge die Entwicklungskosten deckt und die weiteren von IAS 38 verlangten Kriterien erfüllt sind. Entwicklungskosten, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden direkt über die Erfolgsrechnung gebucht.

Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten Für den Goodwill wird mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest durchgeführt, bei Sachanlagen und immateriellen Werten, wenn sich Anzeichen für eine mögliche Wertminderung erkennen lassen. Falls eine dauerhafte Wertminderung vorliegt, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswerts ermittelt und mit dem aktuellen Buchwert verglichen. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, wird er entsprechend vermindert. Diese Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Zum Zweck von Werthaltigkeitstests bei nicht finanziellen Vermögenswerten werden diese zu Cash Generating Units zusammengefasst. Die Bestimmung und Abgrenzung unterscheidet sich zwischen den einzelnen Divisionen. Der Goodwill wird jener Cash Generating Unit oder Gruppe von Cash Generating Units zugeordnet, die vom jeweiligen Unternehmenszusammenschluss voraussichtlich profitiert. Der erzielbare Betrag der Cash Generating Unit wird aufgrund des Nutzungswertes bestimmt, der im Wesentlichen durch die prognostizierten Geldflüsse, dem Diskontierungssatz vor Steuern (WACC) und der langfristigen Wachstumsrate beeinflusst wird. Diese Berechnungen beruhen auf den erwarteten Marktentwicklungen und erfordern die Verwendung von verschiedenen Annahmen und Schätzungen. Die tatsächlichen Zahlungsströme können von den erwarteten abweichen. Zuschreibungen werden vorgenommen, sofern in den Folgeperioden der erzielbare Betrag über dem Buchwert liegt. Eine Zuschreibung erfolgt höchstens auf den Betrag, der sich ohne die Vornahme der Wertminderungen ergeben hätte. Eine Wertaufholung auf Goodwill erfolgt nicht.

Finanzierungskosten Fremdkapitalkosten für Vermögenswerte, die eine substantielle Zeitspanne bis zur geplanten Nutzung in Anspruch nehmen, werden von der Erstellungsphase bis zur Inbetriebnahme aktiviert. Die Höhe der zu aktivierenden Fremdkapitalkosten richtet sich nach dem für den jeweiligen Vermögenswert angefallenen Finanzierungsaufwand. Alle übrigen Finanzierungskosten werden periodengerecht dem Ergebnis belastet.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte Ein langfristiger Vermögenswert oder eine Gruppe langfristiger Vermögenswerte werden als zum Verkauf stehend umklassiert, sofern der zugehörige Buchwert überwiegend durch Verkauf und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert werden soll. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten bewertet und allfällige Wertminderungen erfolgswirksam erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten Unter finanzielle Verbindlichkeiten fallen kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten. Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung zum Fair Value abzüglich direkter Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

Rückstellungen Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss in der Zukunft zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Je nach Entwicklung und Ausgang der Situation können der effektive Mittelabfluss und dessen zeitlicher Anfall jedoch erheblich davon abweichen. Restrukturierungsrückstellungen werden nur gebildet, wenn ein detaillierter formeller Restrukturierungsplan vorliegt, über den der Konzern informiert hat oder mit dessen Umsetzung bereits begonnen wurde. Für zukünftige Verluste werden keine Rückstellungen erfasst. Die Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben bewertet.

Eigenkapital/eigene Aktien In den Gewinnreserven sind u. a. die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio) enthalten. Eigene Aktien werden als Verringerung des Eigenkapitals bilanziert. Realisierte Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung eigener Aktien werden ebenfalls im Eigenkapital in der Position Gewinnreserven erfasst. Ebenso wird der Aufwand der Mitarbeiterbeteiligungspläne (Aktienpläne) über die Gewinnreserven gebucht. Die Dividenden werden dem Eigenkapital in derjenigen Periode belastet, in der sie von der Generalversammlung der Aktionäre beschlossen werden.

Nettoumsatz/Umsatzrealisierung Der Umsatz entspricht allen vereinnahmten und noch zu vereinnahmenden Beträgen von Dritten für Waren, Produkte und Dienstleistungen. Die Bemessung erfolgt zum erwarteten Gegenwert unter Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen wie Umsatzboni, gewährte Rabatte und Skonti. Die erfassten Betragsschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und den Vertragsbedingungen. Die Umsatzerfassung aus Waren und Produkten erfolgt dabei bei Leistungserfüllung bzw. Kontrollübergang auf den Kunden. Der Zeitpunkt der Übertragung ist u.a. abhängig von spezifischen Vertragskriterien bzw. den vereinbarten internationalen Handelsklauseln («Incoterms»). Die Zahlung ist in der Regel innerhalb von 30 bis 90 Tagen ab Lieferung fällig. In einigen Verträgen sind kurzfristige Anzahlungen erforderlich, bevor die Waren und Produkte geliefert werden. Bei einigen Verträgen können erweiterte Garantieleistungen, Service- und Wartungsdienstleistungen oder Installationsleistungen gewährt werden. Diese werden als separate Leistungsverpflichtungen bilanziert und ein Teil des Transaktionspreises wird auf Basis der Einzelveräußerungspreise entsprechend zugeteilt. Die Erbringung von Serviceleistungen wie Installationen erfolgt aufgrund von Vereinbarungen mit dem Kunden. Der Umsatz aus Serviceleistungen wird über den Zeitraum der Leistungserfüllung erfasst. Die Zahlung erfolgt in der Regel nach Abschluss der Serviceleistungen und Abnahme durch den Kunden. In einigen Verträgen sind kurzfristige Anzahlungen erforderlich, bevor die Serviceleistungen bereitgestellt werden.

Anhang zur Konzernrechnung

Zinserträge/Dividenden Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden dann erfasst, wenn Aktionäre einen rechtlichen Anspruch geltend machen können.

Ertragssteuern Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Ertragssteuern zusammen. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar in der Gesamtergebnisrechnung oder im Eigenkapital verbucht wurden. In diesem Fall werden auch die Steuern in der entsprechenden Rechnung erfasst.

Laufende Ertragssteuern Die laufenden Ertragssteuern werden nach den jeweiligen lokalen Steuergesetzgebungen errechnet, die am Bilanzstichtag in den Ländern in Kraft sind, in denen sich die Konzerngesellschaften befinden und steuerbares Einkommen generieren. Sämtliche bestehenden Steuerpflichtungen sind zurückgestellt. Steuern, die nicht auf dem steuerbaren Ergebnis als Berechnungsgrundlage beruhen, werden den sonstigen betrieblichen Aufwendungen belastet.

Latente Ertragssteuern Für die Festsetzung der Forderungen und Verbindlichkeiten für latente Ertragssteuern werden auf Ebene der einzelnen Konzerngesellschaften die zeitlich befristeten Abweichungen zwischen der Steuerbasis der Bilanzwerte und deren Buchwerten in der Konzernrechnung ermittelt («Balance Sheet Liability»-Methode). Die Bewertung und Bilanzierung der Guthaben bzw. Verbindlichkeiten aus latenten Ertragssteuern erfolgt in den jeweiligen Ländern zu jenen Steuersätzen sowie Regulierungen, die zum Bilanzstichtag in Kraft oder zumindest verabschiedet worden sind und zum Zeitpunkt der Einforderung des latenten Steueranspruchs oder der Tilgung der latenten Steuerverbindlichkeiten voraussichtlich in Kraft sein werden. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden jährlich neu beurteilt und nur bilanziert, wenn deren Realisierung durch zukünftige Gewinne gesichert erscheint und die Verluste zur Senkung der Steuerbelastung genutzt werden können. Die Beurteilung der Wahrscheinlichkeit einer Realisierung potenzieller Steuereinsparungen beruht auf Plandaten und erfordert Annahmen und Schätzungen. Latente Steuerschulden im Zusammenhang mit unverteilten Gewinnen von Konzerngesellschaften, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden berücksichtigt, ausser wenn der Konzern die Ausschüttungspolitik der entsprechenden Gesellschaften vollumfänglich bestimmen kann und in vorhersehbarer Zukunft keine Dividendenzahlungen zu erwarten sind. Beim erstmaligen Ansatz von Goodwill bzw. von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die keine Auswirkung auf den steuerbaren Gewinn haben, werden auch keine latenten Steuern berücksichtigt.

Vorsorgepläne Bucher Industries hat eine Reihe von leistungs- und beitragsorientierten Vorsorgeplänen. Bei beitragsorientierten Plänen werden die Beiträge aufgrund gesetzlicher, vertraglicher oder freiwilliger Basis einbezahlt. Es bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen über diese Beiträge hinaus. Die Verpflichtungen aus leistungsbezogenen Vorsorgeeinrichtungen werden je nach Wesentlichkeit der Vorsorgeeinrichtung alle ein bis drei Jahre durch unabhängige Experten unter Anwendung der «Projected Unit Credit»-Methode versicherungsmathematisch berechnet. Diese Berechnungen basieren auf Annahmen wie erwarteten Inflationsraten, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeiten, Lebenserwartungen der Versicherten sowie Diskontfaktoren, die von den effektiven zukünftigen Entwicklungen abweichen können. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in voller Höhe im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Der laufende und nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand, der Zinsaufwand oder -ertrag und die Leistungsansprüche aus Planänderungen werden erfolgswirksam verbucht. Personalvorsorgeüberdeckungen werden nur aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragszahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

Anhang zur Konzernrechnung

Mitarbeiterbeteiligungspläne umfassen den Bucher Beteiligungsplan sowie die in früheren Jahren zugeteilten Optionen.

Der Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, die Divisionsleitungen und ausgewählte Spezialisten. Die finanziellen Ziele für die Zuteilung der Aktien werden jährlich vom Verwaltungsrat zu Beginn des Berichtsjahrs auf Basis der langfristigen Ziele des Konzerns, des Ergebnisses des vergangenen Jahrs, des Budgets des laufenden Jahrs sowie der allgemeinen Wirtschaftslage festgelegt. Die Zuteilung basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts sowie auf dem Erreichen des finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Die Berechnung der Anzahl Aktien basiert auf dem Aktienkurs am Bilanzstichtag. Die Zuteilung der Aktien bei den Mitgliedern der Konzernleitung unterliegt der Genehmigung der Generalversammlung. Diese erfolgt retrospektiv. Für die Bewertung der Pläne wird der Aktienkurs am Bilanzstichtag als beste Schätzung herangezogen. Die Kosten werden periodengerecht in der Erfolgsrechnung abgegrenzt. Die Bewertung wird im Folgejahr an den Aktienkurs zum Zeitpunkt der Genehmigung über die Erfolgsrechnung angepasst. Die Gegenbuchung erfolgt im Eigenkapital. Die zur Deckung des Bucher Beteiligungsplans benötigten Aktien werden an der Börse beschafft und sind in der konsolidierten Bucher Beteiligungs-Stiftung sowie in der Bucher Industries AG gehalten.

Optionspläne Seit 2010 werden keine Optionen mehr zugeteilt. Die aus früheren Perioden zugeteilten Optionen bleiben wie ursprünglich vorgesehen gültig und können jederzeit ausgeübt werden. Eine Option berechtigt zum Bezug einer Namenaktie der Bucher Industries AG. Die Optionen sind nicht handelbar.

Leasing Finanzierungsleasing ist definiert als ein Leasingverhältnis, bei dem im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Dabei kann letztlich das Eigentumsrecht übertragen werden oder nicht. Ein operatives Leasingverhältnis ist ein Leasingverhältnis, bei dem es sich nicht um Finanzierungsleasing handelt. Bucher Industries schliesst Verträge sowohl als Leasinggeber als auch als Leasingnehmer ab.

Konzern als Leasingnehmer Vermögenswerte aus Finanzierungsleasingverträgen, in denen Bucher Industries als Leasingnehmer agiert, sind bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Bei einem operativen Leasingverhältnis werden die Leasingraten linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

Konzern als Leasinggeber Vermögenswerte aus Finanzierungsleasingverträgen, in denen Bucher Industries als Leasinggeber agiert, werden als Forderung in der Höhe des Nettoinvestitionswerts erfasst. Die Leasingerträge aus Finanzierungsleasing werden verteilt über die Laufzeit des Leasingvertrags unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Staatliche Zuwendungen Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value. Die Zuwendungen werden zeitlich abgegrenzt und erfolgswirksam in derjenigen Periode erfasst, in welcher der entsprechende Aufwand verbucht wird.

Erläuterungen zur Konzernrechnung

1 Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Abschreibungen		Amortisationen		Betriebsergebnis (EBIT)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Kuhn Group	1 204.4	1 075.6	- 35.6	- 32.9	- 6.9	- 7.1	98.0	93.0
Bucher Municipal	539.1	425.7	- 8.3	- 8.1	- 3.0	- 3.0	48.5	26.1
Bucher Hydraulics	626.6	545.9	- 18.8	- 17.1	- 2.6	- 2.6	82.1	74.7
Bucher Emhart Glass	446.5	381.2	- 8.7	- 9.3	- 2.1	- 1.9	45.0	25.2
Bucher Specials	308.8	271.6	- 3.6	- 3.3	- 2.9	- 2.5	24.0	22.1
Berichtspflichtige Segmente	3 125.4	2 700.0	- 75.0	- 70.7	- 17.5	- 17.1	297.6	241.1
Sonstiges/Konsolidierung	- 60.9	- 52.6	- 2.7	- 3.8	-	-	- 20.1	- 14.7
Konzern	3 064.5	2 647.4	- 77.7	- 74.5	- 17.5	- 17.1	277.5	226.4

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Das Betriebsergebnis im Vorjahr enthielt zusätzlich den einmaligen Effekt im Umfang von CHF 4.9 Mio. aus der Herabsetzung des Umwandlungssatzes der Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 12.8 Mio. (Vorjahr CHF 13.1 Mio.), für Bucher Hydraulics CHF 4.5 Mio. (CHF 3.8 Mio.) und für Bucher Specials CHF 43.4 Mio. (CHF 35.6 Mio.). Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze.

CHF Mio.	Nettoumsatz Europa		Nettoumsatz Amerika		Nettoumsatz Asien		Nettoumsatz Sonstige	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Kuhn Group	780.0	665.2	343.1	327.6	50.2	41.7	31.1	41.1
Bucher Municipal	376.0	289.7	41.3	31.9	20.2	16.4	101.6	87.7
Bucher Hydraulics	377.4	337.0	181.3	160.3	65.7	46.5	2.2	2.1
Bucher Emhart Glass	176.9	129.5	119.5	119.4	115.0	118.4	35.1	13.9
Bucher Specials	233.2	205.1	36.6	27.3	32.4	23.8	6.6	15.4
Berichtspflichtige Segmente	1 943.5	1 626.5	721.8	666.5	283.5	246.8	176.6	160.2
Sonstiges/Konsolidierung	- 48.4	- 43.3	- 1.6	- 1.0	- 10.8	- 8.3	- 0.1	-
Konzern	1 895.1	1 583.2	720.2	665.5	272.7	238.5	176.5	160.2

Der Umsatz wurde den Ländern des Leistungsempfängers zugeordnet.

Anhang zur Konzernrechnung

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		Goodwill		Betriebliche Aktiven		Betriebliche Verbindlichkeiten	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Kuhn Group	32.3	33.7	65.6	67.3	905.5	887.8	-447.0	-453.5
Bucher Municipal	11.9	6.5	21.7	22.6	368.2	335.7	-133.5	-117.6
Bucher Hydraulics	39.3	21.0	20.8	3.5	439.1	349.8	-105.5	-84.5
Bucher Emhart Glass	10.8	7.8	22.1	21.9	345.6	341.0	-148.3	-134.6
Bucher Specials	5.4	4.1	4.8	4.2	175.1	156.3	-74.3	-67.4
Berichtspflichtige Segmente	99.7	73.1	135.0	119.5	2233.5	2070.6	-908.6	-857.6
Sonstiges/Konsolidierung	3.0	3.1	17.7	17.4	24.0	28.1	12.1	13.7
Konzern	102.7	76.2	152.7	136.9	2257.5	2098.7	-896.5	-843.9

Die betrieblichen Aktiven beinhalten kurz- und langfristige Forderungen, Vorräte, Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Goodwill). Die betrieblichen Verbindlichkeiten umfassen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anzahlungen von Kunden, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.	2018	2017
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	297.6	241.1
Sonstiges/Konsolidierung	-20.1	-14.7
Betriebsergebnis (EBIT)	277.5	226.4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3.6	0.4
Finanzierungsaufwand	-7.7	-8.8
Finanzertrag	3.5	7.3
Ergebnis vor Steuern	276.9	225.3

Überleitung Segmentaktiven

CHF Mio.	2018	2017
Betriebliche Aktiven Segmente	2233.5	2070.6
Sonstiges/Konsolidierung	24.0	28.1
Betriebliche Aktiven	2257.5	2098.7
Flüssige Mittel und sonstige finanzielle Vermögenswerte – kurzfristig	441.5	540.5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – langfristig	9.2	10.4
Sonstige Vermögenswerte	4.8	3.2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	12.3	13.3
Latente Ertragssteuerforderungen	48.2	53.7
Aktiven	2773.5	2719.8

Anhang zur Konzernrechnung

Überleitung Segmentverbindlichkeiten zu Fremdkapital

CHF Mio.	2018	2017
Betriebliche Verbindlichkeiten Segmente	- 908.6	- 857.6
Sonstiges/Konsolidierung	12.1	13.7
Betriebliche Verbindlichkeiten	- 896.5	- 843.9
Finanzverbindlichkeiten – kurzfristig	- 46.8	- 60.6
Finanzverbindlichkeiten – langfristig	- 235.4	- 265.7
Sonstige Verbindlichkeiten	- 12.2	- 5.6
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	- 49.8	- 54.6
Pensionsverpflichtungen	- 43.2	- 57.3
Fremdkapital	- 1283.9	- 1287.7

Sach- und immaterielle Anlagen nach Regionen

CHF Mio.	2018	2017
Europa	522.4	522.3
Amerika	216.8	228.1
Asien	108.9	75.8
Sonstige	22.0	23.4
Total	870.1	849.6

2 Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisition Wuxi Deli Fluid Technology Co., Ltd. (Bucher Hydraulics Wuxi) Per Ende Juli 2018 übernahm Bucher Industries für die Division Bucher Hydraulics 70.0% der Aktien der Wuxi Deli Fluid Technology Co., Ltd. Das Unternehmen ist der führende Hersteller von hydraulischen Pumpen und Kompaktaggregaten in China und konnte in den vergangenen Jahren sein Exportgeschäft erfolgreich entwickeln. Mit der Mehrheitsbeteiligung baute Bucher Hydraulics ihre Präsenz in China aus und wurde zu einem weltweit führenden Anbieter von Kompaktaggregaten. Die Gesellschaft wurde in Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd. umbenannt. Für die weiteren 30% bestehen Kontrakte mit unterschiedlichen Zeitpunkten für die Ausübung. Die ersten 10% kommen innerhalb von neun Monaten nach der Übernahme zur Ausübung. Die Put Option der Minderheitsaktionäre für die weiteren 20% kann ab dem vierten Jahr nach Übernahmedatum ausgeübt werden, die Ausübung der Call Option von Bucher Industries ist erst ab dem sechsten Jahr möglich. Die Verpflichtungen zur Übernahme der Aktien betragen CHF 10.2 Mio. und wurden in den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst. CHF 4.2 Mio. davon wurden als kurzfristig ausgewiesen. Die Ausübungspreise leiten sich aus den Gewinnen der drei vorangehenden Jahre ab. Zur Ermittlung der Verbindlichkeiten wurden die frühestmöglichen Zahlungen basierend auf den von der Geschäftsleitung erstellten Planungen auf den Zeitpunkt der Berichterstattung diskontiert. Die Minderheitsaktionäre bleiben bis zur möglichen Ausübung vollumfänglich dividenden- und stimmberechtigt.

Anhang zur Konzernrechnung

Sonstige Akquisitionen Ende Juni erwarb Bucher Industries für die Division Bucher Emhart Glass das Laserbeschriftungsgeschäft für heisse Glasbehälter von Qualimarq Sàrl (Qualimarq), einem Pionier und weltweit führenden Anbieter in diesem Bereich. Damit bietet Bucher Emhart Glass zusätzlich modernste Technologien für die Lasermarkierung von heissen Glasbehältern an. Ende Oktober 2018 übernahm Kuhn Group die restlichen 62.0% der Aktien von Artec Pulvérisation SA (Artec). Mit dem bereits bestehenden Anteil von 38.0% hält Bucher Industries neu 100% am französischen Unternehmen. Artec entwickelt und produziert selbstfahrende Feldspritzen, die speziell auf die Bedürfnisse von grossen Landwirtschaftsbetrieben ausgerichtet sind. Kuhn Group weist dadurch ein umfassendes Angebot an Pflanzenschutzspritzen für Europa auf und nimmt in Frankreich eine führende Stellung im Markt der selbstfahrenden Spritzen ein. Die Produkte von Artec werden unter der heutigen Marke in einem spezialisierten Distributionsnetzwerk weiter vertrieben. Per Ende November 2018 übernahm Bucher Industries für die Division Bucher Specials das Handelsgeschäft der Firma Grunderco S.A. Mit der Transaktion ergänzte Bucher Landtechnik, ein Geschäftsbereich von Bucher Specials, die Produktpalette in der Erntetechnik, stärkte die Präsenz in der Westschweiz und baute die führende Position im Schweizer Landtechnikmarkt aus.

Akquiriertes Nettovermögen

CHF Mio.	Bucher Hydraulics Wuxi	Sonstige	Total
			2018
Flüssige Mittel	2.1	1.0	3.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.3	4.0	12.3
Vorräte	4.4	11.5	15.9
Sachanlagen	12.3	0.4	12.7
Immaterielle Anlagen	8.3	2.9	11.2
Latente Ertragssteuerforderungen	0.5	0.1	0.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1.2	-0.9	-2.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13.7	-2.3	-16.0
Kurzfristige Rückstellungen	-0.3	-1.7	-2.0
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	-1.0	-1.1	-2.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	-2.7	-0.7	-3.4
Pensionsverpflichtungen	-	-0.9	-0.9
Sonstiges Nettovermögen	0.1	-	0.1
Nettovermögen	17.1	12.3	29.4

Anhang zur Konzernrechnung

Geldfluss aus Akquisitionen

CHF Mio.	Bucher Hydraulics Wuxi	Sonstige	Total	Total
			2018	2017
Nettovermögen	17.1	12.3	29.4	–
Bereits gehaltene Aktien	–	–4.0	–4.0	–
Minderheitsaktionäre	–5.1	–	–5.1	–
Goodwill	18.0	5.6	23.6	–
Kaufpreis	30.0	13.9	43.9	–
Akquirierte flüssige Mittel	–2.1	–1.0	–3.1	–
Bedingte Zahlungen	–	–0.7	–0.7	–
Aufgeschobene Zahlungen	–7.2	–2.0	–9.2	–
Aufgeschobene Zahlungen aus Vorjahren	–	0.4	0.4	0.4
Geldfluss aus Akquisitionen	20.7	10.6	31.3	0.4

Für die Akquisitionen belief sich die Summe der Kaufpreise inkl. Übernahme der Verbindlichkeiten auf CHF 43.9 Mio. Darin enthalten sind aufgeschobene Zahlungen von CHF 9.2 Mio. Die Kaufpreise abzüglich der aufgeschobenen und bedingten Zahlungen wurden vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen. Aus der Akquisition des Geschäfts von Qualimarq wurden CHF 0.7 Mio. als bedingte Zahlungen in den übrigen Verbindlichkeiten erfasst. Die bedingten Zahlungen von insgesamt maximal CHF 0.9 Mio. sind abhängig von den jährlichen Umsatzzielen über die nächsten fünf Jahre. Der Wert der übernommenen Forderungen entsprach dem Fair Value. Zum Bilanzstichtag war die Ermittlung der Fair Values der identifizierbaren Vermögenswerte, des Goodwills, der Schulden und der Eventualverbindlichkeiten noch nicht abgeschlossen. Basierend auf der vorläufigen Kaufpreisallokation resultierte ein Goodwill von CHF 23.6 Mio., der den Marktzugang und die Synergiepotenziale aus dem Zusammenschluss sowie das Know-how der Arbeitskräfte repräsentiert. Die übernommenen Gesellschaften erwirtschafteten seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Umsatz von CHF 22.5 Mio. (Bucher Hydraulics Wuxi CHF 17.8 Mio.) und einen Gewinn von CHF 0.9 Mio. (CHF 0.7 Mio.). Wären alle Akquisitionen zum 1. Januar 2018 vollzogen worden, würde sich der bereinigte Umsatz der Akquisitionen auf CHF 83.8 Mio. (CHF 42.6 Mio.) und der Gewinn auf CHF 3.5 Mio. (CHF 1.8 Mio.) belaufen. Die Akquisitionskosten von insgesamt CHF 0.8 Mio. wurden periodengerecht im Berichtsjahr 2018 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und betrafen vorwiegend Bucher Hydraulics Wuxi.

Erwerb von Minderheitsanteilen Shangdong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd. (Sanjin) Mit dem Kauf der restlichen 37.0% der Aktien erhöhte Bucher Industries ihre Beteiligung an Sanjin auf 100%. Der Kaufpreis im Umfang von CHF 36.9 Mio. wurde als Erwerb von Minderheitsanteilen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Erhöhung führte im Konzerneigenkapital zu einer Veränderung der Minderheitsaktionäre im Umfang von CHF 18.1 Mio. Die Differenz in der Höhe von CHF 18.8 Mio. zwischen Kaufpreis und anteiligem Buchwert wurde in den Gewinnreserven erfasst.

Anhang zur Konzernrechnung

3 Forderungen

CHF Mio.	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
			2018			2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	501.4	6.4	507.8	445.5	3.3	448.8
Wechselforderungen	18.6	–	18.6	11.7	–	11.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	520.0	6.4	526.4	457.2	3.3	460.5
Übrige Forderungen	47.8	4.1	51.9	48.1	4.3	52.4
Anzahlungen an Lieferanten	6.7	–	6.7	6.5	–	6.5
Derivative Finanzinstrumente	4.8	–	4.8	3.1	0.1	3.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9.3	–	9.3	9.7	–	9.7
Sonstige Forderungen	68.6	4.1	72.7	67.4	4.4	71.8
Forderungen	588.6	10.5	599.1	524.6	7.7	532.3

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Fälligkeiten

CHF Mio.	2018	2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	556.5	491.5
Davon wertberichtigt	– 30.1	– 31.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	526.4	460.5
Nicht fällig	446.9	380.5
Nicht fällig, davon wertberichtigt	– 5.8	– 5.6
Überfällig, 1 bis 30 Tage	56.7	57.1
Überfällig, 31 bis 90 Tage	20.3	21.7
Überfällig, mehr als 90 Tage	32.6	32.2
Überfällig, davon wertberichtigt	– 24.3	– 25.4

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterliegen einer laufenden Überwachung der Fälligkeiten. Der überfällige Betrag bezieht sich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen die vereinbarte Zahlungsfrist überschritten wurde.

Anhang zur Konzernrechnung

Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF Mio.	2018	2017
Bestand per 1. Januar	31.0	28.5
Währungsdifferenzen	-1.9	1.5
Konsolidierungskreisänderungen	0.5	-
Bildung	5.3	4.1
Auflösung	-3.5	-2.6
Verwendung	-1.3	-0.5
Bestand per 31. Dezember	30.1	31.0

4 Vorräte

CHF Mio.	2018	2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	213.6	182.3
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	183.9	170.3
Fertigfabrikate und Handelswaren	373.0	341.4
Vorräte	770.5	694.0
Veränderung Wertberichtigungen	11.0	6.5

In der Berichtsperiode wurden CHF 0.8 Mio. direkt über die Erfolgsrechnung abgeschrieben (Vorjahr CHF 8.2 Mio.). Das Vorjahr enthielt Lagerkorrekturen bei Sanjin in der Höhe von CHF 7.8 Mio.

5 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebsmobiliar und Einrichtungen	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
					2018
Anschaffungswerte per 1. Januar	661.6	551.0	232.4	44.1	1 489.1
Währungsdifferenzen	-21.5	-19.0	-8.0	-1.4	-49.9
Konsolidierungskreisänderungen	9.7	8.5	1.2	-	19.4
Zugänge	12.1	29.7	18.5	39.2	99.5
Abgänge	-5.4	-9.7	-10.7	-0.5	-26.3
Umbuchungen	20.8	23.5	2.1	-46.4	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	677.3	584.0	235.5	35.0	1 531.8
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-293.3	-407.4	-173.7	-	-874.4
Währungsdifferenzen	8.3	13.8	5.8	-	27.9
Konsolidierungskreisänderungen	-1.9	-4.0	-0.8	-	-6.7
Abgänge	5.2	9.4	10.3	-	24.9
Abschreibungen	-24.7	-34.3	-18.7	-	-77.7
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-306.4	-422.5	-177.1	-	-906.0
Nettobuchwert per 31. Dezember	370.9	161.5	58.4	35.0	625.8
					2017
Anschaffungswerte per 1. Januar	625.4	511.4	214.2	28.6	1 379.6
Währungsdifferenzen	27.3	24.7	10.2	2.2	64.4
Zugänge	8.0	18.4	15.4	30.0	71.8
Abgänge	-1.9	-12.7	-11.6	-0.5	-26.7
Umbuchungen	2.8	9.2	4.2	-16.2	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	661.6	551.0	232.4	44.1	1 489.1
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-258.2	-366.9	-159.4	-	-784.5
Währungsdifferenzen	-12.7	-19.4	-8.1	-	-40.2
Abgänge	1.9	11.9	11.0	-	24.8
Abschreibungen	-24.3	-33.0	-17.2	-	-74.5
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-293.3	-407.4	-173.7	-	-874.4
Nettobuchwert per 31. Dezember	368.3	143.6	58.7	44.1	614.7

Der Nettobuchwert von Sachanlagen in Finanzierungsleasing betrug im Berichtsjahr CHF 11.1 Mio. (Vorjahr CHF 15.5 Mio.).

6 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Goodwill	Markenrechte	Kundenlisten	Lizenzen/ Patente	Sonstige	Total
						2018
Anschaffungswerte per 1. Januar	228.9	50.8	85.8	187.3	25.5	578.3
Währungsdifferenzen	-10.2	-2.6	-3.7	-7.1	-1.0	-24.6
Konsolidierungskreisänderungen	23.6	1.1	9.8	-	0.5	35.0
Zugänge	-	-	-	2.9	1.6	4.5
Abgänge	-	-	-	-0.7	-0.1	-0.8
Anschaffungswerte per 31. Dezember	242.3	49.3	91.9	182.4	26.5	592.4
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-92.0	-29.4	-31.3	-168.8	-21.9	-343.4
Währungsdifferenzen	2.4	1.1	1.1	6.8	0.8	12.2
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	-	-0.2	-0.2
Abgänge	-	-	-	0.7	0.1	0.8
Amortisationen	-	-3.8	-6.0	-6.8	-0.9	-17.5
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-89.6	-32.1	-36.2	-168.1	-22.1	-348.1
Nettobuchwert per 31. Dezember	152.7	17.2	55.7	14.3	4.4	244.3
						2017
Anschaffungswerte per 1. Januar	229.1	50.7	85.4	172.7	22.1	560.0
Währungsdifferenzen	-0.2	0.1	0.4	12.4	1.5	14.2
Zugänge	-	-	-	2.3	2.1	4.4
Abgänge	-	-	-	-0.1	-0.2	-0.3
Anschaffungswerte per 31. Dezember	228.9	50.8	85.8	187.3	25.5	578.3
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-91.3	-25.4	-25.9	-151.3	-19.7	-313.6
Währungsdifferenzen	-0.7	-	0.4	-11.3	-1.4	-13.0
Abgänge	-	-	-	0.1	0.2	0.3
Amortisationen	-	-4.0	-5.8	-6.3	-1.0	-17.1
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-92.0	-29.4	-31.3	-168.8	-21.9	-343.4
Nettobuchwert per 31. Dezember	136.9	21.4	54.5	18.5	3.6	234.9

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr keine Forschungs- und Entwicklungskosten in den immateriellen Vermögenswerten aktiviert. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand dient hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produkt- und Serviceangebots der Divisionen und ist in den Positionen Materialaufwand, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Abschreibungen enthalten. Der Erfolgsrechnung wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwand von CHF 118.5 Mio. (Vorjahr CHF 110.0 Mio.) belastet.

Anhang zur Konzernrechnung

Beurteilung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen Das Management von Bucher Industries überwacht die Werthaltigkeit der Goodwillpositionen auf Stufe Division für Kuhn Group, Bucher Municipal, Bucher Hydraulics und Bucher Emhart Glass sowie bei Bucher Specials auf Stufe der einzelnen Geschäfte. Infolgedessen wurden die Cash Generating Units auf Stufe Division resp. der einzelnen Geschäfte gruppiert. Zur Beurteilung der Werthaltigkeit verwendet Bucher Industries den auf der Discounted Cash Flow-Methode basierenden Nutzwert. Als Berechnungsgrundlage dienen die Planungen für die nächsten drei Jahre (2019 bis 2021). Diese Planungen enthalten die neuesten Schätzungen der Konzernleitung bezüglich der Verkäufe und Preise sowie der betrieblichen Kosten und gehen von keinen wesentlichen Veränderungen in der Organisation aus. Geldflüsse ausserhalb der Planungsperiode wurden unter Berücksichtigung einer vorsichtig kalkulierten Wachstumsrate ermittelt. Die Wachstumsrate wie auch die Kapitalkosten berücksichtigen die gewichteten landes- und währungsspezifischen Risiken. Die Eigenkapitalkosten wurden mit dem Capital Asset Pricing Model bestimmt.

Goodwill zugeteilt auf die Cash Generating Units

CHF Mio.	Gewichtete Kapitalkosten ¹⁾		Goodwill	Gewichtete Kapitalkosten ¹⁾		Goodwill
	Wachstumsraten			Wachstumsraten		
	%	%	2018	%	%	2017
Kuhn Group	1.9	8.1	65.6	1.7	7.8	67.3
Bucher Municipal	1.5	7.3	21.7	1.5	7.3	22.6
Bucher Hydraulics ²⁾	1.1	7.2	38.5	0.9	7.1	20.9
Bucher Emhart Glass	1.3	6.9	22.1	1.1	6.7	21.9
Bucher Specials	0.1–0.5	5.9–6.7	4.8	0.1–0.5	5.9–6.6	4.2
Goodwill			152.7			136.9

¹⁾ Vor Steuern

²⁾ Der in der Holdinggesellschaft Bucher Industries US erfasste Goodwill ist in der Beurteilung der Werthaltigkeit vollständig der Division Bucher Hydraulics zugewiesen.

Sensitivitätsanalyse Die vom Management durchgeführte Sensitivitätsanalyse zeigt, dass bei sämtlichen Cash Generating Units weder eine Reduktion der Wachstumsrate im Residualwert auf 0% noch eine Erhöhung der gewichteten Kapitalkosten um 0.5 Prozentpunkte das Ergebnis des Werthaltigkeitstests verändern würde.

Anhang zur Konzernrechnung

7 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

CHF Mio.	2018	2017
Geldmarktanlagen	2.3	3.0
Obligationen	23.7	24.4
Pensionskassen Anlagen	1.3	1.3
Langfristige Darlehen	6.4	7.2
Übrige Finanzanlagen	1.5	1.8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	35.2	37.7
Davon kurzfristig	26.0	27.3
Davon langfristig	9.2	10.4

Ab 2018 werden die Wertveränderungen der Obligationen in der Erfolgsrechnung erfasst. Im Vorjahr wurden die Wertveränderungen der Obligationen im sonstigen Gesamtergebnis erfasst und betragen CHF 0.5 Mio.

8 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

CHF Mio.	2018	2017
Bestand per 1. Januar	13.3	11.6
Währungsdifferenzen	-0.4	1.1
Zugänge	-	0.3
Abgänge	-4.0	-
Anteil am Ergebnis	1.2	0.4
Anteil am sonstigen Gesamtergebnis	-	-
Neubewertung	2.4	-
Erhaltene Dividenden	-0.2	-0.1
Bestand per 31. Dezember	12.3	13.3

Ende Oktober 2018 erwarb Kuhn Group die restlichen 62.0% der Aktien von Artec. Zusammen mit dem bereits gehaltenen Anteil von 38.0% hält Bucher Industries neu 100% des Grundkapitals von Artec. Bis zum 31. Oktober 2018 wurde Artec als assoziierte Beteiligung klassiert und nach der Equity-Methode bewertet. Seit dem 1. November 2018 wird Artec voll konsolidiert. Aus der Neubewertung resultierte ein Gewinn von CHF 2.4 Mio., der im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen erfasst wurde. Weitere Informationen finden sich in Erläuterung 2.

Anhang zur Konzernrechnung

Aggregierte finanzielle Informationen der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

CHF Mio.	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen
	2018		2017	
Ergebnis	4.9	-0.3	2.2	-0.2
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	-	-
Gesamtergebnis des Jahres	4.9	-0.3	2.2	-0.2

9 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.	2018	2017
Anleihen	199.8	199.7
Übrige Bankverbindlichkeiten	50.8	94.5
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7.8	11.2
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	23.8	20.9
Finanzverbindlichkeiten	282.2	326.3
Davon kurzfristig	46.8	60.6
Davon langfristig	235.4	265.7

Die Abnahme der Finanzverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf zahlungswirksame Veränderungen (siehe Konzerngeldflussrechnung) zurückzuführen. Der akquisitionsbedingte Anstieg der Finanzverbindlichkeiten von CHF 2.1 Mio. (siehe Erläuterung 2) wurde weitgehend durch Währungseffekte kompensiert.

Anleihen

CHF Mio.	Gesellschaft	Laufzeit	Währung	Nominalwert	Effektiver Zinssatz	Total	Total
						2018	2017
Anleihe, Schweiz, 0.625%	Bucher Industries AG	2014–2020	CHF	100.0	1.3% ¹⁾	99.8	99.7
Anleihe, Schweiz, 1.375%	Bucher Industries AG	2014–2024	CHF	100.0	1.4%	100.0	100.0
Anleihen						199.8	199.7

¹⁾ Beinhaltet zusätzlich 0.6 Prozentpunkte aus Zinstermingeschäften

Die übrigen Bankverbindlichkeiten enthalten CHF 30.0 Mio. (Vorjahr CHF 55.0 Mio.) bilaterale Kredite aus zugesagten Kreditlinien sowie CHF 20.8 Mio. (CHF 39.5 Mio.) aus nicht zugesagten Kreditlinien. Die bilateralen Kredite werden zwischen 0.75% und 1.15% verzinst und sind ab 2019 bis 2022 zur Rückzahlung fällig. Die nicht beanspruchten, zugesagten Kreditlimiten beliefen sich per 31. Dezember auf CHF 185.0 Mio. (CHF 210.0 Mio.). Die Financial Covenants werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

10 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantien	Rechtsfälle	Sonstige	Total	Total
				2018	2017
Bestand per 1. Januar	44.3	19.7	10.4	74.4	72.9
Währungsdifferenzen	-1.7	-1.5	-0.2	-3.4	3.1
Konsolidierungskreisänderungen	1.9	0.1	-	2.0	-
Bildung	31.1	3.7	2.8	37.6	37.9
Auflösung	-4.1	-3.1	-1.4	-8.6	-6.5
Verwendung	-29.7	-2.0	-2.5	-34.2	-33.0
Bestand per 31. Dezember	41.8	16.9	9.1	67.8	74.4
Davon kurzfristig	40.3	11.9	2.9	55.1	61.6
Davon langfristig	1.5	5.0	6.2	12.7	12.8

Garantierückstellungen werden zum Verkaufszeitpunkt, basierend auf den Erfahrungswerten der letzten zwei Jahre, gebildet. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist abhängig davon, wann die Garantieansprüche angemeldet bzw. die entsprechenden Fälle abgeschlossen werden. Angefallene Garantiekosten werden bei Zahlung mit den gebildeten Rückstellungen verrechnet.

Die Rückstellungen für Rechtsfälle decken Risiken im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind schwer abschätzbar und werden im Normalfall als kurzfristig beurteilt, wenn mit einem Entscheid innert eines Jahrs gerechnet werden kann. Abhängig vom Verfahrensverlauf können jedoch bis zum effektiven Mittelabfluss mehrere Jahre vergehen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Risiken aus industriellen Geschäftstätigkeiten sowie Kosten aus Restrukturierungen. Die Verwendung der sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf den Rückbau von Gebäuden in Niederweningen und auf ausgeführte Restrukturierungsmassnahmen bei Bucher Emhart Glass in China zurückzuführen.

11 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten im Umfang von CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.) bestehen aus Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Der Betrag entspricht dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet. Am 14. März 2017 hat die Schweizer Wettbewerbskommission (WEKO) aufgrund einer Anzeige eine Untersuchung gegen die Bucher Landtechnik AG eröffnet. Der Konzern kooperiert mit der WEKO und ist bestrebt, zur Aufklärung der Sachlage beizutragen.

Andere Verpflichtungen Im Konzern wurden wie im Vorjahr keine Verpflichtungen zum Kauf von Einrichtungen und Anlagen eingegangen. Verpflichtungen im Zusammenhang mit operativen Leasingverträgen sind in Erläuterung 22 offengelegt.

Anhang zur Konzernrechnung

12 Sonstige Verbindlichkeiten

CHF Mio.	2018	2017
Passive Rechnungsabgrenzungen	152.1	142.0
Sozialverbindlichkeiten	24.0	25.7
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	35.9	38.5
Derivative Finanzinstrumente	1.6	5.4
Übrige Verbindlichkeiten	41.9	26.1
Sonstige Verbindlichkeiten	255.5	237.7
Davon kurzfristig	231.4	219.0
Davon langfristig	24.1	18.7

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwendungen wie aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben und variable Vergütungen sowie Abgrenzungen für Kommissionen und ausstehende Auftragskosten.

Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden im Umfang von CHF 287.1 Mio. (Vorjahr CHF 267.0 Mio.) beinhalten Anzahlungen von Kunden, noch nicht rückvergütete Preisnachlässe und Rabatte sowie Anteile am Transaktionspreis für noch nicht abgeschlossene Installationsarbeiten und für zukünftig zu erbringende Dienstleistungen. Bucher Industries geht davon aus, dass sämtliche Anteile am Transaktionspreis für noch nicht erfüllte Verträge per 31. Dezember 2018 im nächsten Jahr als Umsatz erfasst werden. Umsätze von CHF 263.6 Mio. (CHF 201.8 Mio.) sind in der Berichtsperiode erfasst, die zu Beginn der Periode in den Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden enthalten waren.

13 Gewinn pro Aktie

	2018	2017
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bucher Industries (CHF Mio.)	212.4	170.9
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert)	10 227 835	10 171 322
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (verwässert)	10 234 105	10 183 429
Gewinn pro Aktie (CHF)	20.77	16.81
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	20.76	16.79
Dividende pro Namenaktie (CHF) ¹⁾	8.00	6.50
Dividendensumme (CHF Mio.) ¹⁾	82.0	66.6

¹⁾ 2018: Antrag des Verwaltungsrats

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aus den ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der eigenen Aktien.

Anhang zur Konzernrechnung

Aktienkapital

		2018	2017
Nennwert	CHF	0.20	0.20
Ausstehende Namenaktien	Stück	10 212 225	10 224 434
Eigene Namenaktien	Stück	37 775	25 566
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10 250 000	10 250 000
Aus bedingtem Kapital nicht ausgegeben	Stück	1 184 100	1 184 100
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht aus einer Stimmrechtskategorie.

Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien		Anzahl Aktien	
		2018		2017
Bestand per 1. Januar	25 566	3.7	123 871	17.7
Kauf eigener Aktien	25 000	6.9	–	–
Verkauf eigener Aktien	–	–	–68 777	–12.7
Abgänge für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	–12 791	–1.7	–29 528	–1.3
Bestand per 31. Dezember	37 775	8.9	25 566	3.7

14 Personalaufwand

CHF Mio.		2018	2017
Löhne und Gehälter		–552.5	–504.8
Aktienzuteilungen		–2.4	–2.8
Sozialleistungen		–98.0	–85.3
Personalvorsorgeaufwand für beitragsorientierte Pläne		–31.2	–29.5
Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne		–12.9	–9.5
Sonstiger Personalaufwand		–94.0	–76.5
Personalaufwand		–791.0	–708.4

Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

Anhang zur Konzernrechnung

15 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

CHF Mio.	2018	2017
Aktivierte Eigenleistungen	1.5	0.6
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	1.0	0.1
Sonstige Erträge	23.0	20.2
Sonstige betriebliche Erträge	25.5	20.9
Energie, Unterhalt, Reparaturen	-114.9	-99.4
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	-38.4	-42.3
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	-123.7	-110.8
Versicherungen	-5.7	-6.7
Operativer Leasingaufwand	-12.8	-11.9
Sonstiger Betriebsaufwand	-72.3	-63.5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-367.8	-334.6

Die sonstigen Erträge umfassen Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen, die nicht aus den für den Konzern typischen Erzeugnissen und Dienstleistungen stammen. Im sonstigen Betriebsaufwand sind u. a. operative Währungseffekte enthalten sowie die Veränderung betriebsnotwendiger Rückstellungen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnten.

16 Finanzergebnis

CHF Mio.	2018	2017
Zinsaufwand Finanzverbindlichkeiten	-4.7	-5.5
Finanzielles Währungsergebnis	-2.1	-2.2
Sonstiger Finanzaufwand	-0.9	-1.1
Finanzierungsaufwand	-7.7	-8.8
Zinsertrag finanzielle Aktiven	1.8	2.6
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	1.7	4.6
Sonstiger Finanzertrag	-	0.1
Finanzertrag	3.5	7.3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3.6	0.4
Finanzergebnis	-0.6	-1.1
Davon Ergebnis aus:		
Finanzinstrumenten; zu fortgeführten Anschaffungskosten	-8.1	-9.0
Finanzinstrumenten; erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	3.9	4.3
Finanzinstrumenten; zur Veräußerung verfügbar	-	3.2

Es wurden wie im Vorjahr keine Finanzierungskosten aktiviert. Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten enthielt im Vorjahr die Realisierung aus dem Verkauf von «zur Veräußerung verfügbaren» Wertschriften aus der Gesamtergebnisrechnung über die Erfolgsrechnung von CHF 3.2 Mio.

Anhang zur Konzernrechnung

17 Ertragssteuern

Die unten dargestellte Überleitungsrechnung berücksichtigt die gültigen Steuersätze der einzelnen Steuerhoheitsgebiete. Der anzuwendende Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze. Da der Konzern in unterschiedlichen Ländern tätig ist, kann sich der gewichtete Durchschnittssteuersatz von Periode zu Periode, basierend auf den Gewinnen pro Land und allfälligen Änderungen der Steuersätze, verändern.

Effektive Ertragssteuern

CHF Mio.	2018	2017
Laufende Ertragssteuern	-66.9	-56.9
Latente Ertragssteuern	5.3	-0.7
Ertragssteuern	-61.6	-57.6
Überleitungsrechnung:		
Ergebnis vor Steuern	276.9	225.3
Gewichteter Durchschnittssteuersatz	22.5%	26.9%
Theoretische Ertragssteuerbelastung	-62.3	-60.6
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	0.7	2.4
Neubeurteilung von Verlustvorträgen mit Änderung Steueraktiven	0.6	1.3
Wertberichtigung von Verlusten sowie auf latenten Steueraktiven	-2.9	-2.3
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen / steuerbefreite Erträge	-1.0	-0.6
Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	-0.9	2.0
Veränderung latente Steuern aufgrund Steuersatzänderungen	0.6	3.1
Übrige Differenzen	3.6	-2.9
Effektive Ertragssteuern	-61.6	-57.6
Effektiver Steuersatz	22.2%	25.6%

Latente Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven		Passiven	
	2018		2017	
Sachanlagen	0.6	-22.5	0.6	-22.1
Übriges Anlagevermögen	2.6	-32.5	2.8	-38.7
Vorräte	35.8	-4.3	33.5	-3.7
Übriges Umlaufvermögen	4.8	-7.8	5.7	-8.3
Rückstellungen	5.7	-3.1	6.5	-3.2
Übrige Verbindlichkeiten	21.6	-5.9	25.2	-5.8
Verlustvorträge	3.4	-	6.6	-
Latente Ertragssteuern	74.5	-76.1	80.9	-81.8
Verrechnung	-26.3	26.3	-27.2	27.2
Latente Ertragssteuerforderungen/-verbindlichkeiten	48.2	-49.8	53.7	-54.6

Anhang zur Konzernrechnung

Veränderung latente Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2018		2017	
Bestand per 1. Januar	53.7	-54.6	60.8	-51.4
Währungsdifferenzen	-2.4	1.7	1.5	-0.9
Konsolidierungskreisänderungen	0.6	-3.4	-	-
Transfer aus Ertragssteuerverbindlichkeiten	-	-	0.2	-0.2
Bildung/Auflösung über Erfolgsrechnung	-1.5	6.8	0.8	-1.5
Bildung/Auflösung über sonstiges Gesamtergebnis	-2.2	-0.3	-9.6	-0.6
Bestand per 31. Dezember	48.2	-49.8	53.7	-54.6

In der Berichtsperiode wurden aus dem Verkauf eigener Aktien laufende Ertragssteuern von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.7 Mio.) direkt im Eigenkapital erfasst. Die Steuern belasten das sonstige Gesamtergebnis mit CHF 2.5 Mio. (CHF 10.2 Mio.) und entfielen auf «Neubewertung Personalvorsorge», «Wertschwankungen Finanzinstrumente» und «Veränderung Cashflow Hedge Reserven». Beim Ausweis von latenten Steuerverbindlichkeiten werden Quellensteuern und andere Steuern auf zukünftige Dividenden von Tochtergesellschaften nicht berücksichtigt, wenn die Mittel langfristig reinvestiert wurden und eine Ausschüttung nicht geplant ist.

Steuerliche Verlustvorräte

CHF Mio.	2018	2017
Steuerliche Verlustvorräte	63.1	99.2
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorräte	-27.3	-50.3
Unberücksichtigte steuerliche Verlustvorräte	35.8	48.9
Verfall:		
Innerhalb von 1 Jahr	-	5.9
In 1 bis 5 Jahren	4.3	7.4
In mehr als 5 Jahren	-	-
Unbeschränkt anrechenbar	31.5	35.6
Steuereffekt auf unberücksichtigten Verlustvorräten	11.5	14.1

18 Altersvorsorgepläne

Die meisten Mitarbeitenden sind durch Vorsorgeeinrichtungen im Rahmen der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften versichert. Die Mehrzahl der Vorsorgeeinrichtungen sind beitragsorientierte Pläne. Zudem hat der Konzern eine Reihe leistungsorientierter Pläne. Der grösste Plan besteht in der Schweiz, der 81% der Pensionsverpflichtungen und 89% des Planvermögens abdeckt. Die Kategorie «Internationale Pläne» umfasst im Wesentlichen die Pläne in Nordamerika (6% der Pensionsverpflichtungen, 5% des Planvermögens) und in Frankreich (6% der Pensionsverpflichtungen, 6% des Planvermögens).

Schweizer Plan Die Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz (APK) ist in der Rechtsform einer halbautonomen Stiftung ausgestaltet und unterliegt den Mindestvorschriften für Vorsorgeeinrichtungen, die durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Das oberste Führungsorgan, der Stiftungsrat, setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Alle versicherungstechnischen Risiken ausser Tod vor der Pensionierung und Invalidität werden durch die Stiftung getragen, während Tod vor der Pensionierung und Invalidität rückversichert sind. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung werden von Arbeitnehmer und Arbeitgeber beglichen, wobei letzterer mindestens 50% der notwendigen Beiträge einbringt. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge erhoben werden. Die Risiken sind hauptsächlich demografischer (Lebenserwartung) und finanzieller Natur (Diskontsatz, Lohnentwicklung und Rendite auf dem Vermögen). Diese Risiken werden durch den Stiftungsrat regelmässig neu beurteilt.

Internationale Pläne – Nordamerika Der Pensionsplan unterliegt den Vorschriften des «Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA)», die den Mindeststandard regeln. Mit dem «Pension Protection Act 2006» wurden diese Vorschriften angepasst. Dieser verlangt, dass die jährlichen Beiträge sicherstellen, dass das Planvermögen die letztlich zu erwartenden Verpflichtungen deckt. Die Planteilnehmer sind versichert gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Beiträge werden vollumfänglich vom Arbeitgeber getragen. Der Plan wurde per 31. Juli 2004 für neue Teilnehmer geschlossen. Per 31. Juli 2005 wurden die Pensionsansprüche von Mitarbeitenden eingefroren. Zusätzlich besteht ein leistungsorientierter Plan zur Gesundheitsvorsorge im Ruhestand für Mitarbeiter mit einem Mindestalter von 55 Jahren und einer mindestens zehnjährigen Betriebszugehörigkeit im Alter von 65 Jahren. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch den Arbeitgeber. Die Arbeitnehmer zahlen einen Teil der Prämie aufgrund ihrer Betriebszugehörigkeit.

Internationale Pläne – Frankreich Die betriebliche Altersvorsorge basiert auf verschiedenen Regelungen und Betriebsvereinbarungen. Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalls Alter. Die Pläne sind intern durch den Arbeitgeber finanziert. Zudem führt die Gruppe Pläne für Dienstjubiläen, die sich als andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer qualifizieren.

Anhang zur Konzernrechnung

Deckung der leistungsorientierten Pläne

CHF Mio.	Schweiz	International	Total	Schweiz	International	Total
			2018			2017
Planvermögen zu Marktwerten	360.2	46.6	406.8	339.2	45.3	384.5
Pensionsverpflichtungen mit ausgeschiedenem Vermögen	-366.2	-58.2	-424.4	-354.9	-60.9	-415.8
Finanzdeckung	-6.0	-11.6	-17.6	-15.7	-15.6	-31.3
Pensionsverpflichtungen ohne ausgeschiedenes Vermögen	-	-25.6	-25.6	-	-26.0	-26.0
Überdeckung/(Unterdeckung)	-6.0	-37.2	-43.2	-15.7	-41.6	-57.3

Veränderungen in den leistungsorientierten Verpflichtungen und des Planvermögens

CHF Mio.	Planvermögen zu Marktwerten	Barwert Pensionsverpflichtung	Mindestfinanzierung/ Vermögenswertobergrenze	Total	Total
				2018	2017
Bilanz per 1. Januar	384.5	-441.8	-	-57.3	-96.6
Laufender Dienstzeitaufwand		-11.3		-11.3	-12.7
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand		-		-	4.9
Zinsertrag/(Zinsaufwand)	3.3	-4.3	-	-1.0	-1.3
Verwaltungskosten, Steuern und Prämien	-0.6			-0.6	-0.4
Personalvorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung	2.7	-15.6	-	-12.9	-9.5
Vermögensertrag (ohne Beträge im Nettozinsaufwand)	7.6			7.6	23.7
Aktuarische Gewinne/(Verluste) aufgrund					
– Anpassungen von demografischen Annahmen	-	0.1		0.1	0.2
– Anpassungen von finanziellen Annahmen	-	19.5		19.5	4.0
Erfahrungsabweichung	-	-14.5		-14.5	11.8
Neubewertung Personalvorsorge im sonstigen Gesamtergebnis	7.6	5.1	-	12.7	39.7
Währungsdifferenzen	-0.7	1.5		0.8	-1.7
Konsolidierungskreisänderungen	2.9	-3.8		-0.9	-
Arbeitgeberbeiträge	13.7			13.7	9.9
Arbeitnehmerbeiträge	4.8	-4.8		-	-
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	-8.7	9.4		0.7	0.9
Plankürzungen/-erweiterungen	-	-		-	-
Bilanz per 31. Dezember	406.8	-450.0	-	-43.2	-57.3

Anhang zur Konzernrechnung

Aufteilung des Planvermögens nach Anlagekategorien

CHF Mio.	Schweiz	International	Total	%	Schweiz	International	Total	%
	2018				2017			
Aktien	113.8	9.9	123.7	30.4	119.2	9.4	128.6	33.4
Anleihen	116.3	5.8	122.1	30.0	121.8	5.1	126.9	33.0
Versicherungen	7.2	27.6	34.8	8.6	3.9	27.8	31.7	8.3
Immobilien	98.7	–	98.7	24.3	73.6	–	73.6	19.1
Flüssige Mittel	1.5	0.3	1.8	0.4	1.4	0.5	1.9	0.5
Sonstige Vermögenswerte	22.7	3.0	25.7	6.3	19.3	2.5	21.8	5.7
Planvermögen	360.2	46.6	406.8	100.0	339.2	45.3	384.5	100.0

Die Aktien und Anleihen sind hauptsächlich börsenkotierte Anlagen.

Aufteilung der Pensionsverbindlichkeiten nach Kategorien

CHF Mio.	Schweiz	International	Total	Schweiz	International	Total
	2018			2017		
Verpflichtung aktive Versicherte	227.4	47.9	275.3	223.7	50.5	274.2
Unverfallbare Verpflichtung Ausgetretene	–	15.6	15.6	–	23.5	23.5
Verpflichtung Rentenbezüger	138.8	20.3	159.1	131.2	12.9	144.1
Pensionsverbindlichkeiten	366.2	83.8	450.0	354.9	86.9	441.8
Verpflichtungslaufzeit in Jahren (Dauer)	15.5	13.3	15.1	15.9	14.2	15.5

Berechnungsgrundlage der leistungsorientierten Pläne

Gewichtete Durchschnitte in %	Schweiz	International		Schweiz	International	
	2018			2017		
Diskontierungssatz	0.9	2.5	1.2	0.7	2.3	1.0
Lohnentwicklung	1.0	2.0	1.1	1.0	1.8	1.1
Rentenentwicklung	–	1.6	0.1	–	1.6	0.1
Inflationsrate	1.0	2.1	1.2	1.0	2.1	1.2

Für das Geschäftsjahr 2019 werden Beiträge für leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Höhe von CHF 13.2 Mio. (Vorjahr CHF 12.2 Mio.) erwartet.

Anhang zur Konzernrechnung

Sensitivitätsanalysen Eine Veränderung der Parameter führt unter ansonsten gleichen Bedingungen zu nachfolgenden Erhöhungen/(Verminderungen) der Pensionsverbindlichkeiten.

CHF Mio.		Schweiz	International	Total	Schweiz	International	Total
				2018	2017		
Diskontierungssatz:	+ 25 Basispunkte	-13.4	-2.6	-16.0	-13.4	-2.8	-16.2
Diskontierungssatz:	- 25 Basispunkte	14.3	2.7	17.0	14.3	2.9	17.2
Lohnentwicklung:	+ 100 Basispunkte	0.8	0.9	1.7	0.8	1.0	1.8
Lohnentwicklung:	- 100 Basispunkte	-0.8	-1.0	-1.8	-0.8	-1.0	-1.8
Lebenserwartung:	+ 1 Jahr	3.2	0.9	4.1	3.6	1.7	5.3

19 Mitarbeiterbeteiligungspläne/Optionspläne

Bucher Beteiligungsplan Den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden wurden für das Berichtsjahr insgesamt 7 003 Aktien (Vorjahr 4 979 Aktien) zugeteilt. Die Berechnung der Anzahl Aktien wie auch die Bewertung erfolgte zum Jahresschlusskurs von CHF 264.40 (CHF 396.00). Die Bewertung betrug insgesamt CHF 1.9 Mio. (CHF 2.0 Mio.).

Optionspläne Die aus früheren Jahren zugeteilten Optionen können jederzeit ausgeübt werden. Eine Option berechtigt zum Bezug einer Namenaktie der Bucher Industries AG. Der durchschnittliche Aktienkurs der ausgeübten Optionen betrug CHF 337.42 (Vorjahr CHF 325.30).

Bestand und Veränderung Optionen

	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF
		2018	2017	
Ausstehende Optionen per 1. Januar	12 500	133.0	34 400	164.5
Ausgeübte Optionen	- 6 900	147.5	- 21 900	182.5
Verfallene Optionen	-	-	-	-
Ausstehende Optionen per 31. Dezember	5 600	115.0	12 500	133.0
Verfalltermine:				
Jahr 2018	-	-	6 600	149.0
Jahr 2019	5 600	115.0	5 900	115.0

Anhang zur Konzernrechnung

20 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

CHF Mio.	2018	2017
Gehälter	-5.5	-5.8
Vorsorgekosten	-1.3	-1.3
Aktienzuteilungen	-1.4	-1.4
Vergütungen	-8.2	-8.5

Die Gehälter verstehen sich inkl. bar ausbezahlter variabler Vergütungen, Honorare und Pauschalspesen. Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden im Berichtsjahr auf Basis der Aktienbeteiligungspläne 3 609 Aktien (Vorjahr 2 535 Aktien) der Bucher Industries AG mit einem Nennwert von CHF 0.20 zugeteilt. Dem Verwaltungsrat wurden im Rahmen der Honorare 1 801 Aktien (1 065 Aktien) zugeteilt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Orgendarlehen gewährt worden. Zum Jahresende bestanden keinerlei Darlehen gegenüber Organen der Gesellschaft. Die Verwaltungsrats honorare wurden in bar und in Aktien ausbezahlt.

Offene Posten am Jahresende und Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

CHF Mio.	2018	2017
Forderungen gegenüber Vorsorgekassen	1.3	1.3
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.3	0.4
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgekassen	-4.3	-0.1
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-2.4	-1.1

Im Berichtsjahr wurden Produkte von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen im Betrag von CHF 37.1 Mio. (Vorjahr CHF 35.3 Mio.) bezogen. Der erwirtschaftete Umsatz mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen betrug CHF 3.2 Mio. (CHF 0.9 Mio.) und der übrige Aufwand mit nahestehenden Gesellschaften CHF 0.7 Mio. (CHF 0.4 Mio.).

21 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 19.2 Mio. (Vorjahr CHF 7.8 Mio.).

Anhang zur Konzernrechnung

22 Leasing

Finanzierungsleasing, Leasingnehmer

CHF Mio.	Mindestleasing- zahlungen	Verbindlich- keiten aus Finanzie- rungsleasing	Mindestleasing- zahlungen	Verbindlich- keiten aus Finanzie- rungsleasing
	2018		2017	
Innerhalb 1 Jahr	3.0	2.8	3.4	3.1
1 bis 5 Jahre	4.1	3.9	6.4	6.1
Mehr als 5 Jahre	1.2	1.1	2.1	2.0
Bestand per 31. Dezember	8.3	7.8	11.9	11.2
Zinsen	-0.5	-	-0.7	-
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7.8	7.8	11.2	11.2

Operatives Leasing, Leasinggeber

CHF Mio.		
	2018	2017
Innerhalb 1 Jahr	1.6	1.2
1 bis 5 Jahre	1.8	1.7
Mehr als 5 Jahre	-	-
Mindestleasingzahlungen	3.4	2.9

Die Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren operativen Leasingverträgen betreffen Mietverträge von Ausrüstungen an Kunden von Bucher Municipal in Australien.

Operatives Leasing, Leasingnehmer

CHF Mio.		
	2018	2017
Innerhalb 1 Jahr	9.2	8.3
1 bis 5 Jahre	15.0	13.5
Mehr als 5 Jahre	9.9	10.0
Mindestleasingzahlungen	34.1	31.8

Operative Leasingverträge bestehen für die Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen.

23 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen Finanzrisiken wie Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken ausgesetzt. Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss intern festgelegten Richtlinien und Kompetenzen. Diese umfassen neben Vorgaben für das allgemeine finanzielle Risikomanagement spezifische Bereiche wie das Management von Zins-, Fremdwährungs- und Gegenparteirisiken sowie die Verwendung derivativer Finanzinstrumente. Mit Ausnahme des Managements der Kreditrisiken aus operativer Geschäftstätigkeit erfolgt das Finanzrisikomanagement durch die zentrale Treasury-Funktion. Das Group Treasury identifiziert und beurteilt finanzielle Risiken und sichert diese in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Konzerns ab. Der implementierte Risikomanagementprozess beinhaltet die regelmässige Berichterstattung zur Entwicklung der Finanzrisiken.

Kreditrisiko Kreditrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu zählen auch bonitätsbedingte Wertminderungen von Finanzpositionen bzw. Gegenparteirisiken aus Finanzkontrakten. Im Rahmen des Forderungsmanagements sind die einzelnen Gesellschaften für das betriebliche Ausfallrisiko verantwortlich. Sie legen die Zahlungsziele fest und überwachen die Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens (bei bestehenden Kunden) und ihrer Bonitätsanalyse (bei neuen und bestehenden Kunden). Im Berichtsjahr war das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch den vielfältigen Kundestamm des Konzerns beschränkt. Die Kunden waren in unterschiedlichen Branchen tätig und verteilten sich weltweit auf verschiedene geografische Regionen gemäss der Segmentberichterstattung in Erläuterung 1. Folglich bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Neben dieser natürlichen Diversifizierung minimierten Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Kundenvorauszahlungen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditrisiko zusätzlich. Weitere Angaben zu den Forderungen sowie zur Berechnung und Entwicklung der Wertberichtigungen finden sich in Erläuterung 3. Bucher Industries investierte die freien liquiden Mittel in kurzfristige Geldmarktanlagen bei diversen Bankinstituten mit sehr guter internationaler Risikoeinstufung sowie in erstklassig eingeschätzte Geldmarktfonds. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Die Bankverbindungen waren zum Teil lokal begründet und verteilten sich folglich breit gestreut über die Standorte. Daneben erfolgten Investitionen in kurzfristig realisierbare Finanzanlagen mit hoher Bonität. Das maximale Kreditrisiko ist durch die Buchwerte der finanziellen Aktiven in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

Liquiditätsrisiko Als Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder seine Tochtergesellschaften nicht über genügend Finanzmittel verfügen, um den Zahlungsverpflichtungen jederzeit vollständig nachzukommen. Um den Liquiditätsbedarf vorausschauend zu steuern, erfolgt im Group Treasury in Koordination mit den Finanzabteilungen der Einheiten eine kurz- bis mittelfristige Liquiditätsplanung, in der die zukünftigen Zahlungsströme sowie die Finanzpositionen je Währung abgebildet werden. Der ermittelte Liquiditätsbedarf wird stets zusammen mit den zur Verfügung stehenden Kreditlinien beurteilt, damit rechtzeitig entsprechende Massnahmen zur Sicherstellung der momentanen und zukünftigen Zahlungsfähigkeit eingeleitet werden können. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel erfolgt je nach Bedarf und Fristigkeit am Geld- und Kapitalmarkt.

Anhang zur Konzernrechnung

Liquiditätsanalyse Die Fälligkeitsanalyse weist die vertraglich vereinbarten Geldflüsse einschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen aus. Die vertraglichen Zahlungen bemessen sich nach dem frühestmöglichen Datum, an dem Bucher Industries zur Zahlung aufgefordert werden könnte. Die zukünftigen variablen Zinszahlungen werden mit den am 31. Dezember gültigen Sätzen berechnet.

CHF Mio.	Innerhalb 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Total	Buchwert
					2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-296.3	-	-	-296.3	-296.3
Übrige Verbindlichkeiten	-29.5	-8.3	-4.4	-42.2	-41.9
Finanzverbindlichkeiten	-49.6	-140.6	-103.1	-293.3	-282.2
Nicht derivative Finanzinstrumente	-375.4	-148.9	-107.5	-631.8	-620.4
Devisengeschäfte – Forderungen	537.5	19.1	-	556.6	
Devisengeschäfte – Verbindlichkeiten	-534.3	-19.1	-	-553.4	
Derivative Finanzinstrumente	3.2	-	-	3.2	3.2
					2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-269.8	-	-	-269.8	-269.8
Übrige Verbindlichkeiten	-19.2	-2.4	-4.5	-26.1	-26.1
Finanzverbindlichkeiten	-64.2	-171.0	-105.8	-341.0	-326.3
Nicht derivative Finanzinstrumente	-353.2	-173.4	-110.3	-636.9	-622.2
Devisengeschäfte – Forderungen	512.2	37.9	-	550.1	
Devisengeschäfte – Verbindlichkeiten	-514.1	-38.2	-	-552.3	
Derivative Finanzinstrumente	-1.9	-0.3	-	-2.2	-2.2

Marktrisiko Das Marktrisiko umfasst die drei Bereiche Fremdwährungs-, Zins- und Kursrisiko. Marktrisiken können über die Veränderung der Risikofaktoren wie Wechselkurse und Zinssätze wertverändernd auf die Bewertung von Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen wirken. Finanzielle Risikopositionen werden im Rahmen des Risikomanagements analysiert und regelmässig der Konzernleitung berichtet. Zins- und Wechselkursrisiken werden zusätzlich mittels eines «Value-at-Risk» sowie «Net-Asset-Value-at-Risk»-Ansatzes quantifiziert.

Anhang zur Konzernrechnung

Fremdwährungsrisiko Als international tätiger Konzern ist Bucher Industries in den bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkten hauptsächlich den Wechselkursrisiken des Euros, des US-Dollars, des britischen Pfunds sowie der schwedischen Krone ausgesetzt. Die in Fremdwährungen anfallenden Zahlungseingänge und -ausgänge der einzelnen Tochtergesellschaften werden auf der Grundlage der jeweiligen Grundgeschäfte mit entsprechenden Finanzinstrumenten durch das Group Treasury gemäss Risikopolitik abgesichert. Die Absicherung erfolgt ausschliesslich mit bonitätsmässig soliden Finanzinstituten. In der Berichtsperiode wurden Währungsverluste von CHF 3.7 Mio. (Vorjahr Währungsgewinne von CHF 3.3 Mio.) von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung umklassiert. Der Konzern hält Investitionen in ausländischen Tochtergesellschaften, deren Bilanzpositionen durch die Umrechnung in die Konzernwährung (Schweizer Franken) einem Translationsrisiko ausgesetzt sind. Zur Umrechnung in Schweizer Franken wurden bei den wichtigsten Währungen im Konzern folgende Kurse verwendet:

1 CHF	Erfolgsrechnung Jahresdurchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2018	2017	2018	2017
1 EUR	1.1545	1.1131	1.1272	1.1701
1 GBP	1.3041	1.2706	1.2597	1.3184
1 USD	0.9759	0.9835	0.9841	0.9756
1 BRL	0.2696	0.3076	0.2536	0.2945
1 AUD	0.7298	0.7538	0.6948	0.7624
1 CNY	0.1476	0.1456	0.1431	0.1499
1 SEK	0.1127	0.1155	0.1101	0.1189
1 RUB	0.0157	0.0169	0.0141	0.0169

Zins- und Kursrisiko Zinsrisiken ergeben sich aufgrund von Marktzinsänderungen, die sowohl das Konzernergebnis wie auch die Marktwerte der Finanzinstrumente beeinflussen. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht und gesteuert. Bei Bedarf werden Zinstermingeschäfte zur Absicherung von spezifischen Zinsrisiken eingesetzt. Im Rahmen des Hedge Accountings wurden wie im Vorjahr Zinsaufwendungen von CHF 0.6 Mio. von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung umklassiert.

Anhang zur Konzernrechnung

Sensitivitätsanalysen Die Risikokennzahlen «Value-at-Risk» (VaR) und «Net-Asset-Value-at-Risk» (NAVAr) quantifizieren das Ausmass zukünftiger Wertveränderungen von Finanzpositionen auf das Konzernergebnis (Transaktionsrisiko) resp. auf das Konzerneigenkapital (Translationsrisiko). Der VaR sowie NAVAr weisen den maximalen Wertverlust eines Portfolios über eine bestimmte Haltedauer aus, der mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird. Das Portfolio umfasst definierte Risikopositionen aus Finanzpositionen. Das ausgewiesene Verlustpotenzial wird im Rahmen der definierten Risikotragfähigkeit des Konzerns beurteilt und analysiert. Gemäss dieser Analyse werden Finanzpositionen gegebenenfalls neu strukturiert oder mit Hilfe von Finanzderivaten abgesichert. Die nachfolgenden VaR- und NAVAr-Werte beziehen sich auf ein Konfidenzniveau von 90% und eine Haltedauer von 30 Tagen (VaR) resp. einem Jahr (NAVAr).

CHF Mio.

	2018	2017
Fremdwährungsrisiko	-11.5	-8.6
Zinsrisiko	-1.2	-1.4
Korrelationseffekt	5.6	5.3
VaR – Transaktionsrisiken	-7.1	-4.7
NAVAr – Translationsrisiken	-83.9	-85.3

Das Fremdwährungsrisiko stieg aufgrund der höheren Volatilitäten merklich an. Die leichte Abnahme des Zinsrisikos liegt im Wesentlichen in der Verkürzung der Restlaufzeiten der festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten begründet. Durch den weiteren Rückgang des Korrelationseffekts auf 44% (Vorjahr 53%) nahm das Transaktionsrisiko insgesamt im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu. Die Abnahme des Translationsrisikos ist hauptsächlich auf eine Erhöhung des Korrelationseffekts zurückzuführen.

Kapitalmanagement Die Kapitalstruktur lässt sich einerseits durch die Höhe der Dividendenzahlungen steuern, andererseits hat der Konzern die Möglichkeit, Aktienrückkaufprogramme aufzusetzen, Kapitalerhöhungen durchzuführen und Verbindlichkeiten aufzunehmen oder zurückzuzahlen. Mit der kontinuierlichen Überwachung der unten aufgeführten Kennzahlen stellt Bucher Industries sicher, dass im Bedarfsfall die geeigneten und erforderlichen Eigenkapitalmassnahmen zeitgerecht ergriffen werden.

	2018	2017
Zinsdeckungsgrad (EBITDA/Nettozinsergebnis)	128.5	109.7
Schuldentilgungsdauer (Nettoverschuldung/EBITDA)	-0.4	-0.7
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	-10.7%	-15.0%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Total Aktiven)	53.7%	52.7%
Quick ratio (Umlaufvermögen ohne Vorräte/kurzfristige Verbindlichkeiten)	114.6%	124.2%

Anhang zur Konzernrechnung

Buchwerte finanzieller Aktiven und Verbindlichkeiten nach Kategorien

CHF Mio.	Erfolgs- wirksam zum Fair Value bewertet	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Designiert als Hedge Accounting	Buchwert	Buchwert
				2018	2017 ¹⁾
Flüssige Mittel	415.5	–		415.5	513.2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26.2	7.7		33.9	36.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	526.4		526.4	460.5
Übrige Forderungen	–	51.9		51.9	52.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–296.3		–296.3	–269.8
Übrige Verbindlichkeiten	–	–41.9		–41.9	–26.1
Finanzverbindlichkeiten	–	–282.2		–282.2	–326.3
Nicht derivative Finanzinstrumente	441.7	–34.4		407.3	440.3
Devisengeschäfte – Forderungen	3.7		1.1	4.8	3.2
Devisengeschäfte – Verbindlichkeiten	–1.2		–0.4	–1.6	–5.4
Derivative Finanzinstrumente	2.5		0.7	3.2	–2.2

¹⁾ Die Vorjahreswerte waren, mit Ausnahme der Kategorie «zur Veräusserung verfügbar», in der Grössenordnung der aktuellen Berichtsperiode auf die Kategorien aufgeteilt. CHF 24.6 Mio. der sonstigen finanziellen Vermögenswerte waren «zur Veräusserung verfügbar» und CHF 1.1 Mio. der Devisengeschäfte als Hedge Accounting designiert.

Fair Values Ausser den Finanzverbindlichkeiten mit einem Fair Value von CHF 290.3 Mio. (Vorjahr CHF 336.0 Mio.) entsprechen die Buchwerte in etwa den Fair Values. Mit Ausnahme der bedingten Zahlungen aus Akquisitionen sowie der geschriebenen Optionen auf Anteilen der Minderheitsaktionäre basieren die Fair Values auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode (Level 2). Für die in den übrigen Verbindlichkeiten erfassten bedingten Zahlungen sowie Optionen stehen keine auf dem Markt beobachtbaren Daten zur Verfügung. Die Bewertung ist primär abhängig von spezifischen Unternehmensdaten der akquirierten Gesellschaften (Level 3), und erfolgt anhand vertraglich vereinbarten Formeln.

Bedingte Zahlungen und Optionen auf Anteilen der Minderheitsaktionäre (Level 3) Zur Ermittlung der Fair Values werden die zukünftigen Zahlungen basierend auf den von der Geschäftsleitung erstellten Planungen, auf den Zeitpunkt der Berichterstattung diskontiert. Abhängig von den Zielerreichungen bis Ende 2018 waren bei Bucher Hidráulica Zahlungen von maximal CHF 0.4 Mio. vorgesehen. Wie im Vorjahr wurde die Verbindlichkeit mit Null angesetzt. Aus der Akquisition des Geschäfts von Qualimarq wurden CHF 0.7 Mio. als bedingte Zahlungen in den übrigen Verbindlichkeiten erfasst. Die bedingten Zahlungen von insgesamt maximal CHF 0.9 Mio. sind abhängig von den jährlichen Umsatzzielen über die nächsten fünf Jahre. Im Zusammenhang mit der Akquisition von Bucher Hydraulics Wuxi bestehen Verpflichtungen von insgesamt CHF 10.2 Mio. zur möglichen Übernahme von Anteilen der Minderheitsaktionäre. Die Ausübungspreise leiten sich aus den Gewinnen der drei vorangehenden Jahre ab. Zur Ermittlung der Verbindlichkeiten wurden die frühestmöglichen Zahlungen basierend auf den von der Geschäftsleitung erstellten Planungen auf den Zeitpunkt der Berichterstattung diskontiert.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 25. Februar 2019 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der formellen Abnahme durch die Generalversammlung, die am 17. April 2019 stattfindet.

25 Konzerngesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2018	2017
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2 050 000	S	D		
Bucher Sudamerica Participações Ltda., São Paulo	BR	BRL	1 000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250 000	S	D	100	100
Bucher BG Finanz AG, Steinhausen	CH	EUR	21 591 000	S	D	100	100
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10 000 000	S	D	100	100
Bucher Management AG, Kloten	CH	CHF	6 600 000	S	D	100	100
Bucher (China) Investment Pty Ltd., Peking	CN	CNY	6 769 000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 500 000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungsverwaltung AG, München	DE	EUR	50 000	S	D	100	100
Kuhn Deutschland GmbH, Freiburg	DE	EUR	4 000 000	S	D	100	100
Bucher Industries Danmark ApS, Them	DK	DKK	51 000	S	D	100	100
Bucher Industries France SAS, Entzheim	FR	EUR	225 072 400	S	D	100	100
Kuhn Group SAS, Saverne	FR	EUR	200 100 000	S	D	100	100
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3 380 000	S	D	100	100
Bucher Industries US, Inc., Enfield CT	US	USD	3	S	D	100	100
Kuhn Argentina, Buenos Aires	AR	ARS	500 000	KG	V	100	100
Kuhn-Montana Argentina S/A, Casilda	AR	ARS	3 412 326	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Warragul VIC	AU	AUD	100 000	KG	V	100	100
Kuhn do Brasil S/A, Passo Fundo	BR	BRL	320 077 812	KG	P V	100	100
Kuhn-Montana Indústria de Máquinas S/A, São José	BR	BRL	250 000 000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150 100	KG	V	100	100
Kuhn Tianjin Farm Machinery Ltd., Tianjin	CN	CNY	5 045 167	KG	V	100	100
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schoppsdorf	DE	EUR	300 000	KG	V	100	100
Kuhn Ibérica SA, Huesca	ES	EUR	100 000	KG	V	100	100
Artec Pulvérisation SAS, Corpe	FR	EUR	2 000 000	KG	P V	100	38
Contifonte SA, Saverne	FR	EUR	48 000	KG	P V	100	100
Kuhn-Audureau SA, La Copechagnière	FR	EUR	4 070 000	KG	P V	100	100
Kuhn Blanchard SAS, Chéméré	FR	EUR	2 000 000	KG	P V	100	100
Kuhn-Huard SA, Châteaubriant	FR	EUR	4 800 000	KG	P V	100	100
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2 000 000	KG	P V	100	100
Kuhn Parts SAS, Monswiller	FR	EUR	5 000 000	KG	V	100	100
Kuhn SA, Saverne	FR	EUR	19 488 000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100 000	KG	V	100	100
Kuhn Italia Srl., Melegnano	IT	EUR	520 000	KG	V	100	100
Kuhn-Geldrop B.V., Geldrop	NL	EUR	15 000 000	KG	P V	100	100
Kuhn Maszyny Rolnicze Sp.z.o.o., Suchy Las	PL	PLN	10 000 000	KG	V	100	100
Kuhn Vostok LLC, Moskau	RU	RUB	10 000 000	KG	V	100	100
Kuhn Ukraine Sarl, Kiew	UA	UAH	650 000	KG	V	100	100
Kuhn Krause, Inc., Hutchinson KS	US	USD	4 462 050	KG	P V	100	100
Kuhn North America, Inc., Brodhead WI	US	USD	60 110 000	KG	P V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige

Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Anhang zur Konzernrechnung

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2018	2017
Bucher Municipal Pty Ltd., Clayton North VIC	AU	AUD	5 901 000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal AG, Niederweningen	CH	CHF	10 000 000	BM	V D	100	100
Bucher Municipal GmbH, Hannover	DE	EUR	3 000 000	BM	V	100	100
Gmeiner GmbH, Wernberg-Köblitz	DE	EUR	25 565	BM	P V	60	60
Beam A/S, Them	DK	DKK	5 000 000	BM	P V	100	100
J. Hvidtved Larsen A/S, Silkeborg	DK	DKK	6 500 000	BM	P V D	100	100
Maquiasfalt SL, Madrid	ES	EUR	30 051	BM	V	60	60
Arvel Industries Sàrl, Coudeas	FR	EUR	200 000	BM	P V	60	60
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38 112	BM	V	60	60
J. Hvidtved Larsen UK Ltd, Coalville	GB	GBP	1	BM	V	100	100
Johnston Sweepers Ltd., Dorking	GB	GBP	8 000	BM	P V	100	100
J. Hvidtved Larsen Ireland Ltd, Thurles	IE	EUR	1	BM	V	100	100
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1 250 000	BM	P V D	60	60
Bucher Municipal Ltd., Seoul	KR	KRW	350 000 000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal SIA, Ventspils	LV	EUR	3 630 400	BM	P V	100	100
Bucher Municipal LLC, Kaluga	RU	RUB	420 000	BM	P V	60	60
J. Hvidtved Larsen AB, Eslöv	SE	SEK	500 000	BM	V	–	100
J. Hvidtved Larsen US, Inc., Chicago IL	US	USD	10 000	BM	V	100	100
Bucher Municipal North America, Inc., Mooresville NC	US	USD	500 000	BM	P V	100	100
Bucher Hidráulica Ltda., Porto Alegre	BR	BRL	12 313 570	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Corp., London	CA	CAD	75 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1 200 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Suzhou Co., Ltd., Wujiang	CN	CNY	13 640 071	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi	CN	CNY	25 000 000	BH	P V	70	–
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Erding GmbH, Erding	DE	EUR	25 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 000 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH, Remscheid	DE	EUR	25 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200 000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10 000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Pvt Ltd., Gurgaon	IN	INR	39 666 680	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1 500 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	10 000 000	BH	V	85	85
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRY	3 000 000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics, Inc., Grand Rapids MI	US	USD	12 473 000	BH	P V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Anhang zur Konzernrechnung

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2018	2017
Emhart Glass International SA, Steinhausen	CH	CHF	100 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass SA, Steinhausen	CH	CHF	10 000 000	BEG	V D	100	100
Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd., Zibo	CN	CNY	72 000 000	BEG	P V	100	63
Emhart Glass GmbH, Leipzig	DE	EUR	50 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Ltd., Manchester	GB	GBP	1 838 000	BEG	D	–	100
Emhart Glass S.r.l., Savona	IT	EUR	320 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Japan Co Ltd., Kawasaki	JP	JPY	10 000 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram Johor	MY	MYR	500 000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30 000 000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass, Inc., Windsor CT	US	USD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass Manufacturing, Inc., Horseheads, NY	US	USD	1 000	BEG	P	100	100
Bucher Vaslin Argentina S.A., Mendoza	AR	ARS	7 341 800	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin Sudamérica, Santiago de Chile	CL	CLP	3 449 571 856	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2 400 000	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin S.r.l., Romans d'Isonzo	IT	EUR	100 000	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin North America, Inc., Sebastopol CA	US	USD	87 500	BSp	V	100	100
Bucher Engineering Ges.m.b.H., Vösendorf	AT	EUR	36 336	BSp	V	100	100
Bucher Unipektin AG, Niederweningen	CH	CHF	600 000	BSp	P V	100	100
Beijing Bucher Unipektin Equipment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	3 098 895	BSp	V	100	100
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	3 000	BSp	V	100	100
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4 000 000	BSp	V	100	100
Jetter Automation Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	12 820 627	BSp	V D	100	100
futronic GmbH, Tettngang	DE	EUR	260 000	BSp	P V	100	100
Jetter AG, Ludwigsburg	DE	EUR	3 241 061	BSp	P V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen



Bericht der Revisionsstelle **an die Generalversammlung der Bucher Industries AG** **Niederweningen**

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bucher Industries AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzernenerfolgsrechnung, der Konzerngesamtsergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 78 bis 123) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 13.8 Mio.

Wir haben bei 32 Konzerngesellschaften in verschiedenen Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt.

Die geprüften Gesellschaften tragen zu 84% der Nettoumsatzerlöse bzw. 80% der Vermögenswerte des Konzerns bei.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen sowie Reviews bei weiteren Konzerngesellschaften in verschiedenen Ländern durchgeführt, die zu weiteren 2% der Nettoumsatzerlöse bzw. 7% der Vermögenswerte des Konzerns beitragen.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeitsüberprüfung von Goodwill

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<i>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</i>	CHF 13.8 Mio.
<i>Herleitung</i>	5% vom Gewinn vor Steuern
<i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.69 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden, mit zwei Ausnahmen, durch PwC geprüft. Hinsichtlich der wesentlichen Tochtergesellschaften, welche nicht durch PwC geprüft wurden, nahmen wir Einsicht in die Prüfungsdokumentationen der Drittprüfer und beurteilten deren Arbeiten. Unsere Einbindung in die Prüfung der Tochtergesellschaften umfasste die Kommunikation von auf Konzernstufe identifizierten Risiken, die Beurteilung der angewendeten Wesentlichkeitsgrenzen, die Teilnahme an ausgewählten Abschlussbesprechungen, die Durchsicht der Berichterstattungen sowie die Durchführung von Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Zwischen- und der Schlussprüfung. Durch unsere Einbindung in die Arbeiten der Teilbereichsprüfer stellten wir sicher, dass insgesamt ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Werthaltigkeitsüberprüfung von Goodwill

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills war aus folgenden Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung:

Der Goodwill stellt in der Bilanz mit rund CHF 152.7 Mio. einen wesentlichen Betrag dar. Bei der Festlegung von Annahmen im Zusammenhang mit künftigen Geschäftsergebnissen und angewandten Diskontierungszinssätzen auf prognostizierte Geldflüsse kommen bedeutende Ermessensspielräume zur Anwendung.

Wir verweisen auf Seite 84 und 88 (Anhang zur Konzernrechnung, Grundsätze der Konzernrechnungslegung) sowie auf Seiten 100 bis 101 (Anhang zur Konzernrechnung, Erläuterungen zur Konzernrechnung).

Unser Prüfungsverfahren

Die Überprüfung der Werthaltigkeit basiert auf einem vom Verwaltungsrat definierten Prozess, für den die von ihm genehmigten Budgets und die Mittelfristplanung verwendet werden.

Im Rahmen dieses Prozesses hat die Geschäftsleitung die erwarteten Geldflüsse für die entsprechenden Cash Generating Units geschätzt.

Aufgrund der im Rahmen unserer Prüfung erhaltenen Nachweise haben wir keine Abweichungen zu dem vom Verwaltungsrat definierten Prozess und den Vorgaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills und dessen Offenlegung im Abschluss festgestellt.

Ferner haben wir die auf den Seiten 100 bis 101 der Konzernrechnung dargestellten Annahmen bezüglich ihrer Konsistenz mit den von der Geschäftsleitung erwarteten Umsätzen und Kosten verglichen.

Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns, unter Berücksichtigung währungsspezifischer Gegebenheiten, überprüft.

Wir überprüften weiter die Sensitivitätsanalysen zu den wichtigsten Annahmen.

Bei den verwendeten Annahmen haben wir keine Widersprüche festgestellt und sie entsprachen unseren Erwartungen.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Vergütungsberichts der Bucher Industries AG und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2019

Bilanz per 31. Dezember 2018 der Bucher Industries AG

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
Flüssige Mittel		126.1	140.5
Sonstige Forderungen		25.9	88.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14.9	13.7
Umlaufvermögen		166.9	242.7
Finanzanlagen			
Darlehen		644.4	594.4
Beteiligungen		854.1	811.2
Immaterielle Anlagen		0.3	0.3
Anlagevermögen		1 498.8	1 405.9
Aktiven		1 665.7	1 648.6
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2	25.0	45.0
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	2	131.9	130.5
Sonstige Verbindlichkeiten		6.6	14.4
Passive Rechnungsabgrenzungen		9.9	8.3
Kurzfristiges Fremdkapital		173.4	198.2
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2	200.0	200.0
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2	338.9	320.3
Sonstige Verbindlichkeiten		0.1	0.4
Rückstellungen		5.7	2.4
Langfristiges Fremdkapital		544.7	523.1
Fremdkapital		718.1	721.3
Aktienkapital	5	2.1	2.1
Gesetzliche Gewinnreserven		70.6	70.6
Freie Gewinnreserven		721.8	651.8
Gewinnvortrag		66.2	82.9
Jahresergebnis		93.8	119.9
Eigene Aktien	6	-6.9	-
Eigenkapital		947.6	927.3
Passiven		1 665.7	1 648.6

Erfolgsrechnung 2018 der Bucher Industries AG

CHF Mio.

	2018	2017
Beteiligungsertrag	91.3	96.2
Lizenzertag	17.3	15.1
Verwaltungsaufwand	-6.5	-5.5
Wertberichtigungen	-	-0.7
Betriebsergebnis (EBIT)	102.1	105.1
Finanzaufwand	-67.3	-77.4
Finanzertrag	66.4	95.5
Ergebnis vor Steuern	101.2	123.2
Direkte Steuern	-7.4	-3.3
Jahresergebnis	93.8	119.9

Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

Allgemein Die vorliegende Jahresrechnung der Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Bucher Industries AG verzichtete nach Art. 961d Abs. 1 OR in der Jahresrechnung auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Geldflussrechnung und verweist in diesem Zusammenhang auf die Konzernrechnung der Bucher Industries AG. Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter angestellt.

Cash-Pooling Zur Sicherstellung des konzernweiten Finanzausgleichs sind die Konzerngesellschaften ins Cash-Pooling der Bucher Industries AG integriert. Die Cash-Pool-Konti sind in den sonstigen Forderungen und übrigen verzinslichen Verbindlichkeiten erfasst und werden zu Nominalwerten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten erfasst und werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgenden Bewertungen erfolgen zum jeweiligen Fair Value. Dieser basiert auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht.

Beteiligungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von Wertberichtigungen bei Wertminderungen bilanziert. Zur Beurteilung einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem erzielbaren Nutzwert verglichen. Beteiligungen, die unternehmensintern in der Führung und Beurteilung des Geschäfts als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, wurden als Bewertungseinheit zusammengefasst. Informationen zu den direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen finden sich in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 121 bis 123 des Geschäftsberichts.

Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Bei Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt im Eigenkapital (Gewinnvortrag) erfasst.

Zinsertrag/Dividenden Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden zum Zeitpunkt des rechtlichen Anspruchs in den Beteiligungserträgen erfasst.

Lizenzentrag beinhaltet an die Konzerngesellschaften verrechnete Gebühren für die Nutzung von Namensrechten.

1 Positionen gegenüber Konzerngesellschaften

CHF Mio.	2018	2017
Sonstige Forderungen	20.1	84.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14.9	13.7
Finanzanlagen	644.4	594.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-131.9	-130.5
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.8	-5.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	-4.4	-3.4
Darlehen	-324.1	-280.6

2 Verzinssliche Verbindlichkeiten

Die verzinsslichen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Anleihen, Bankverbindlichkeiten sowie Darlehen und Cash-Pool-Konti mit Konzerngesellschaften. Weitere Informationen zu den Anleihen sind auf Seite 103 des Geschäftsberichts offengelegt.

3 Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen

CHF Mio.

	2018	2017
Derivative Finanzinstrumente – Forderungen	9.0	10.4
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	-6.6	-14.8
Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen	2.4	-4.4

4 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden hauptsächlich für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement betrug CHF 196.8 Mio. (Vorjahr CHF 191.2 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 49.9 Mio. (CHF 49.8 Mio.) beansprucht. Im Rahmen der Gruppenbesteuerung haftet die Bucher Industries AG solidarisch für die MwSt.-Gruppe Bucher-Guyer AG.

5 Aktienkapital und Beteiligungen an der Gesellschaft

Die Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes Kapital von höchstens 1 184 100 Namenaktien von nominal CHF 0.20, das reserviert ist für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleihsobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten.

Bedeutende Aktionäre und deren Beteiligungen Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Aktionärsgruppe, vertreten durch Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Die Bucher Beteiligungs-Stiftung hielt per Bilanzstichtag 0.1% der ausgegebenen Aktien, wobei deren Stimmrechte in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts ruhen. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Personen mit Beteiligungen von mehr als 3% am ausgegebenen Aktienkapital der Bucher Industries AG und keine im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% des ausgegebenen Aktienkapitals übersteigt.

Beteiligungen des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien	
	2018	2017
Philip Mosimann, Präsident	47 355	50 425 ¹⁾
Anita Hauser, Vizepräsidentin	440 086	439 953
Claude R. Cornaz	3 759	3 645
Michael Hauser	605 129	605 015
Martin Hirzel	–	n.a.
Heinrich Spoerry	3 747	3 633
Valentin Vogt	4 647	3 525
Verwaltungsrat	1 104 723	1 106 196

¹⁾ Davon waren 3 500 Aktien für geschriebene Call Optionen reserviert.

Dem Verwaltungsrat wurden im Rahmen der Honorare 1 801 Aktien (Vorjahr 1 065 Aktien) im Wert von CHF 0.5 Mio. (CHF 0.4 Mio.) zugeteilt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf den Seiten 68 bis 70.

Beteiligungen und Optionsrechte der Konzernleitung

		Anzahl Aktien	
		2018	2017
Jacques Sanche	CEO	2 328	1 403
Manuela Suter	CFO	356	n.a.
Stefan Düring	Bucher Specials	1 100	880
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	5 384	5 106
Thierry Krier	Kuhn Group	2 333	1 255
Aurelio Lemos	Bucher Municipal	621	401
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	10 170	9 881
Konzernleitung		22 292	18 926

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden keine Optionen mehr zugeteilt. Die aus früheren Berichtsjahren zugeteilten Optionen mit einer Laufzeit von zehn Jahren wurden im Vorjahr vollständig ausgeübt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf den Seiten 68 bis 70.

6 Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2018 hielt die Bucher Industries AG 25 000 eigene Aktien. Diese wurden im Berichtsjahr zu einem Durchschnittskurs von CHF 274.20 an der Börse erworben. Die Stimmrechte der eigenen Aktien ruhen in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts.

Antrag des Verwaltungsrats

Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	2018	2017
Bilanzgewinnvortrag per 1. Januar	202 786 703	174 142 145
Zuweisung an die freien Reserven	-70 000 000	-40 000 000
Dividende	-66 625 000	-51 250 000
Jahresergebnis	93 822 686	119 894 558
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	159 984 389	202 786 703

Antrag des Verwaltungsrats

CHF	2018	2017
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	159 984 389	202 786 703
Zuweisung an die freien Reserven	-25 000 000	-70 000 000
Dividende ¹⁾	-82 000 000	-66 625 000
Vortrag auf neue Rechnung	52 984 389	66 161 703

¹⁾ Die Dividende basiert auf dem gesamten ausgegebenen Aktienkapital per 31. Dezember. Für eigene Aktien im Besitz der Bucher Industries AG wird keine Dividende ausgeschüttet.



Bericht der Revisionsstelle **an die Generalversammlung der Bucher Industries AG** **Niederweningen**

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bucher Industries AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 128 bis 133) zum 31. Dezember 2018 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 13.8 Mio.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<i>Gesamtwesentlichkeit</i>	CHF 13.8 Mio.
<i>Herleitung</i>	0.83% der Vermögenswerte
<i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Vermögenswerte, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für Holdinggesellschaften eine relevante Bezugsgrösse darstellt. Zudem stellt das Total der Vermögenswerte eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen von Holdinggesellschaften dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.69 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Werthaltigkeit der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen war ein Schwerpunkt unserer Prüfung:

Die Beteiligungen stellen in der Bilanz mit rund CHF 854.1 Mio. oder 51.3% einen wesentlichen Betrag der Bilanzsumme dar.

Die Unternehmensbewertungen werden nach der Substanzwert- bzw. der Ertragswert- oder der Discounted Cash-Flow (DCF)-Methode erstellt, wobei wesentliche Ermessensspielräume in der Ermittlung von Parametern, wie beispielsweise Kapitalisierungszinssätze, zur Anwendung gelangen.

Wir verweisen auf Seite 130 (Anhang zur Jahresrechnung) sowie auf Seiten 121 bis 123 des Geschäftsberichtes.

Unser Prüfungsvorgehen

Bei der Identifizierung von möglichem Wertberichtigungsbedarf auf den Beteiligungen befolgte die Geschäftsleitung den für die Überprüfung der Werthaltigkeit vorgegebenen Prozess.

Wir verglichen die Beteiligungsbuchwerte des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital bzw. den Unternehmensbewertungen nach der Ertragswert- oder der DCF-Methode.

Die von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung, zu den Kosten sowie zu langfristigen Wachstumsraten und Margen haben wir hinsichtlich deren Plausibilität überprüft. Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns, unter Berücksichtigung währungsspezifischer Besonderheiten, verglichen.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die von der Geschäftsleitung getroffenen Annahmen in der Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Kessler', written in a cursive style.

Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oliver Illa', written in a cursive style.

Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2019